



Raiffeisen-Wohnbauberatung

Schritt für Schritt zum Eigenheim

Auf dem Weg zum Eigenheim oder zur eigenen Wohnung braucht es eine gute Beratung und eine sichere Finanzierung. Besonders in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sollten Bauwillige noch mehr darauf achten. Die Wohnbauberater der Raiffeisenkassen bieten professionelle Unterstützung.

Fusion

Neue Raiffeisenkasse
Schlern-Rosengarten

Seite 9

Energie

Neue Versicherung für
Photovoltaik

Seite 15

Raiffeisen Landesbank

Perspektiven für
die Zukunft

Seite 24

ROL Secure FullSafePackage. Aber sicher!



Schützen Sie Ihren Computer samt Dokumenten und Fotos mit ROL Secure FullSafePackage.

Schon mal daran
gedacht, dass
Ihr PC und alle
Lieblingsfotos kaputt
gehen können?

Info: 800 031 031, www.ROLsecure.it

 **Raiffeisen** Online



Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Es ist zum Wort des Jahres 2008 geworden. Täglich kommen neue zum Teil erschreckende Nachrichten über das Ausmaß der „Finanzkrise“ ans Tageslicht. Die große Welle des in den USA ausgelösten Tsunami soll das Festland erst im ersten Halbjahr erreichen. Südtirols Wirtschaft – sagen die Wirtschaftsexperten – wird mit einem blauen Auge davonkommen.

Obwohl die Automobilindustrie bereits seit Jahren Absatzprobleme zeitigt, werden nun die Ursachen dafür gerne in der jüngst ausgebrochenen Finanzkrise gefunden.

Während das Vertrauen der Kunden in die Großbanken geschwunden ist, der internationale Kreditfluss beinahe zum Erliegen gekommen ist, erfreuen sich Genossenschaftsbanken regen Zulaufs. Kleinsparer wollen ihr Geld sicher anlegen und wählen den konservativen Weg. Dieser verspricht zwar weniger Rendite, er birgt aber auch weniger Risiko in sich. Die im internationalen Vergleich kleinen Raiffeisenkassen Südtirols wurden in der Vergangenheit ob ihrer Unternehmensphilosophie gerne etwas belächelt. Heute werden sie wegen ihrer Performance in Finanzkreisen eher bewundert. Ein Modell mit Zukunft – da hier immer noch der Mensch in der Solidargemeinschaft im Mittelpunkt steht.

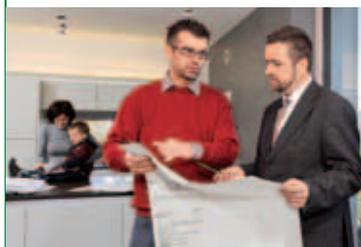
Dr. Stefan Nicolini
Lt. Presseabteilung Raiffeisenverband



Raiffeisen Magazin: doppelt und dreifach?

Sie erhalten mehrere Exemplare des „Raiffeisen Magazin“ per Post, möchten aber nur ein Exemplar? Oder Sie haben eine neue Postadresse? Teilen Sie dies einfach Ihrer Raiffeisenkasse mit oder senden Sie eine E-Mail an magazin@raiffeisen.it mit Angabe Ihrer Raiffeisenkasse und der Adresse auf der Rückseite des Raiffeisen Magazin.

Impressum: Herausgeber: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.1.1979. **Presserechtlich verantwortlicher Direktor:** Dr. Stefan Nicolini (sn). **Leitender Redakteur:** Mag. Thomas Hanni (th). **Mitarbeiter/innen:** Dr. Monika Crepez, Dr. Katia De Gennaro (kd), Irmgard Egger (ie), Dietmar Gamper, Dr. Sabine Lungkofler (sl), Olav Lutz, Dr. Martin von Malfer (mm), Dr. Michael Obrist (mo), Dr. Christa Ratschiller (cr), Christian Tanner, Dr. Astrid Schweiggel, Dr. Thomas Weissensteiner (tw). **Fotos:** Titelseite: Hermann Maria Gasser, Archiv (S. 4, 5, 9, 12, 13, 17, 18, 19, 22, 23, 24-27, 29, 30). **Layout und Produktion:** EGGGER & LERCH, Wien. **Druck:** Karo Druck KG, Frangart. **Kontakt:** Presseabteilung Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945454, E-Mail: magazin@raiffeisen.it



6 Wohnbauberatung. Besonders in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sollten Bauwillige noch mehr auf eine gute Beratung und eine sichere Finanzierung achten.



12 Finanzwirtschaft. Walter Rothensteiner, Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank in Wien, ist optimistisch: „Die Wirtschaft wird gesünder wachsen“.



18 Neuregelung Kapitalverkehr. Bei der Grenzüberschreitung muss Bargeld über 10.000 Euro deklariert werden.



20 Raiffeisen Channel. Multimedia im Schalterraum.

Panorama

4 Aktuelles aus der Raiffeisen-Welt. Pluspunkt. Gastkommentar.

Thema: Wohnbau

6 Raiffeisen-Wohnbauberatung. Auf dem Weg zum Eigenheim braucht es eine gute Beratung und eine sichere Finanzierung. Raiffeisen Wohnbauberater bieten professionelle Unterstützung.

Banken & Wirtschaft

- 9 Fusion.** Diesen Monat wird der Vertrag für die neue Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten unterzeichnet.
- 10 Internationale Finanzmärkte.** Börsenkommentar. Aktienmärkte. Indexentwicklung. Währungen. Fonds.
- 12 Interview.** Im Gespräch mit Walter Rothensteiner, Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank in Wien.

Versicherung

- 14 Kapitallebensversicherung.** Geld ansparen ohne Risiko.
- 15 Erneuerbare Energie.** Versicherungspaket für Photovoltaikanlagen.

Arbeit & Recht

- 17 Hauptwohnung.** Darlehenszinsen sind weiterhin von der Steuer absetzbar.
- 18 Neuregelung Kapitalverkehr.** Die Grenze mit mehr als 10.000 Euro in der Tasche zu passieren, ohne diese zu deklarieren, wird ein teures Unterfangen.
- 19 Serie Frauen und Vorsorge.** Interview mit der Chemielehrerin Roswitha Maurer.

Technik & Medien

- 20 Raiffeisen Channel.** Multimedia im Schalterraum.
- 21 IT.** Modernste Technik für die Bankkunden.

Land & Leute

- 23 Lebenshilfe.** Raiffeisen fördert den Behindertensport.
- 24 Rundblick.** Aktivitäten in den Raiffeisenkassen Südtirols.

Rat & Unterhaltung

- 28 Schneeschuhwanderung.** Die „Stoanernen Mandln“ im Herzen Südtirols sind ein beliebtes Wanderziel.
- 29 Tipps.** Veranstaltungen. Rückblick.
- 30 Freizeit.** Steckenpferd. Rezept. Cartoon. Rätsel. Immobilienbörse.

Tipps & Rubriken:

- 5 Frage des Monats
- 15 Versicherungstipp
- 16 Steuertermine
- 17 Steuerinfo

Die Rodel-WM
in Moos in Passeier
verspricht spannende
Wettbewerbe.



Naturbahnrodeln

Passeier steht im Zeichen der Weltmeisterschaft

In Moos in Passeier gehen vom 12. bis 15. Februar die 17. Naturbahnrodel-Weltmeisterschaften über die Bühne. Das Passeiertal ist für die Titelkämpfe gerüstet. Die Rennen werden auf der Rodelbahn „Bergkristall“ kurz vor Pfefelders ausgetragen, die nun zur Weltmeisterschaftsstrecke gekürt

wird. Das Weltcup-Finale vor zwei Jahren und der Weltcup-Auftakt im Vorjahr waren zwei gelungene WM-Generalproben.

Nach 1980 werden die Titelkämpfe zum zweiten Mal im Passeiertal und zum sechsten Mal in Südtirol ausgetragen. 1990 und 1994 war Gsies Schauplatz der WM, 2000

Olang und vor drei Jahren Latsch. Bei den bisher 16 ausgetragenen Naturbahnrodel-Weltmeisterschaften hat Südtirol 22 Titel und 72 von 144 vergebenen Medaillen gewonnen. (th)

Mehr unter:
www.rvpasseier.com

Gastkommentar

„I wuaß mir nit z' helfen“ oder: Der überforderte Andre Hofer



Christoph H.
von Hartungen,
Historiker

Der Friedensvertrag von Schönbrunn vom 14. Oktober 1809, abgeschlossen zwischen Kaiser Franz und Napoleon, sollte auch den Aufstand in Tirol beenden.

Dazu war den Tirolern, die nach dem Friedensschluss die Waffen niederlegten, auch volle Amnestie vertraglich zugesichert worden. Alles hätte ein friedliches Ende nehmen können. Nachdem Hofer davon erfahren hatte, übermittelte er auch eine entsprechende Erklärung.

Allerdings, kaum war die Nachricht unterwegs, überzeugten ihn fanatische Mitkämpfer, allen voran Joachim Haspinger und Peter Mayr, erneut zum Kampf aufzurufen. Dieses Spielchen – Unterwerfung und Kampf – sollte Hofer vier bis fünf Mal wiederholen. Immer dramatischer

wurden die Gefahren beschrieben: Hurerei, Gotteslästerung und Unzucht würde der Feind ins katholische Tirol einführen. Immer fantastischer waren die Schilderungen von der Größe und Macht der heranrückenden Befreiungstruppen; ja sogar Engelsheere und die Muttergottes würden zu Hilfe eilen.

Der Feind ging daraufhin um so entschlossener und härter vor. Der sinnlose Endkampf wurde endlich im Blute erstickt. Hofer flüchtete auf die Pfandleralm, wo sein Entschluss reifte, sich einfach dem Schicksal zu überlassen.



Am Podium saßen Oswald Lechner (Dir. WIFO), Peter Reichegger (Bauunternehmer), Michael Jungblut (Wirtschaftsjournalist), Zenone Giacomuzzi (Dir. RLB), Moderator Eberhard Daum

Wirtschaftsjournalist
Michael Jungblut:
„Wirtschaft hat Angst
vor politischen Folgen“

Finanzkrise

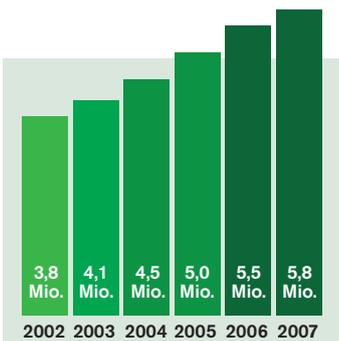
Wie geht es weiter?

Diese Frage stand bei einer Diskussionsveranstaltung in Bozen, zu der der Raiffeisenverband geladen hatte, im Mittelpunkt. Ein Grund dafür, weshalb die internationale Staatengemeinschaft gemeinsame Anstrengungen unternimmt, der Krise Herr zu werden, liegt laut dem deutschen Wirtschaftsjournalisten Michael Jungblut in

der Furcht begründet, durch der drohenden wirtschaftlichen Instabilität wie in den 20er-Jahren des 19. Jahrhunderts auch eine unabsehbare politische Sprengkraft zu entwickeln. Zenone Giacomuzzi, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank AG, versuchte die Anwesenden zu beruhigen. „Es gelte jetzt, kühlen Kopf zu bewahren“, meinte er. (sn)

Frage des Monats

Ich zahle meine Einkäufe meistens mit der Bankomatkarte. Werden mir dafür Spesen verrechnet?



Entwicklung der Kartenzahlungen an Raiffeisen-POS-Geräten

Quelle: Raiffeisen Informations System

Edwin Eisendle, Zahlungsverkehrsexperte, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, antwortet: Wer seine Einkäufe in einem Geschäft im Euroraum mit der Bankomatkarte bezahlt, zahlt für diesen Dienst keine Zusatzspesen. Wichtig ist hier die Betonung auf den Euroraum. Denn nur in Italien und in allen anderen Euroländern sind POS-Zahlungen spesenfrei. Bei Zahlungen außerhalb des Euroraums fallen hingegen weiterhin Zusatzkosten an. Wenn Sie in ein Nicht-Euro-Land fahren, informieren Sie sich daher rechtzeitig bei Ihrer Raiffeisenkasse über die günstigste Zahlungsmöglichkeit in diesem Staat. Übrigens: Handybeladungen am Bankomaten sind italienweit spesenfrei.

Pluspunkt



Handy aufladen auch am Schalter möglich

Ihre Telefonwertkarte können Sie jetzt nicht nur am Bankomat oder über Raiffeisen Online Banking aufladen, sondern auch am Schalter Ihrer Raiffeisenkasse. Für das Aufladen des Guthabens am Schalter benötigen Sie lediglich Ihre Handynummer und den Telefonanbieter. Das Guthaben wird auf Ihre Telefonwertkarte aufgeladen und steht Ihnen sofort zur Verfügung. Der Betrag wird auf Ihrem Konto belastet oder Sie begleichen ihn in bar.

Autosteuer zahlen: online, am Bankomat oder am Bankschalter

Im Jänner wird für viele Autofahrer wieder die Autosteuer fällig. Immer mehr Kunden zahlen sie über Raiffeisen Online Banking (ROB). In nur drei Schritten ist die Steuer bezahlt. Eine Demoversion findet sich unter <https://rob.raiffeisen.it/nibank> (Menüpunkt: Demo > Anweisungen > Zahlungen > Autosteuer). Die Autosteuer können Sie natürlich auch am Raiffeisen-Schalter oder am Bankomat bezahlen.



Raiffeisen-Bankomatkarte mit Mikrochip

Bankomatkarte mit Mikrochip auch für Online Banking

Raiffeisen händigt schrittweise die neue Bankomatkarte mit Mikrochip aus. Über 65.000 Stück wurden bisher ausgegeben. Die Kunden werden informiert, sobald die persönliche Karte bereitsteht. Die neue Karte kann auch als Benutzerkarte für Raiffeisen Online Banking verwendet werden. Wer also eine Karte einsparen will, kann sich bei seiner Raiffeisenkasse die neue Bankomatkarte auch als Benutzerkarte für ROB aktivieren lassen. Aus Sicherheitsgründen ist die Bankomatkarte mit zwei PIN-Nummern ausgestattet: eine für Behebungen und Zahlungen und die zweite für den Zutritt ins Raiffeisen Online Banking.

Raiffeisen-Wohnbauberatung

Schritt für Schritt zum Eigenheim

Auf dem Weg zum Eigenheim oder zur eigenen Wohnung braucht es eine gute Beratung und eine sichere Finanzierung. Besonders in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sollten Bauwillige noch mehr darauf achten. Die Wohnbauberater der Raiffeisenkassen bieten professionelle Unterstützung.

Mirko Monauni (links, im Hintergrund seine Frau Verena mit Söhnchen) bei einer Besprechung mit Raiffeisen-Wohnbauberater Olav Lutz in der Küche des neuen Eigenheims in Prissian

Wohnbauförderung für die Erstwohnung

Beitragsform	Mindestsumme	Höchstsumme
15- und 20-jähriges zinsloses Darlehen (gibt es nur für die I. Einkommensstufe)	65.000 Euro	149.760 Euro
Einmaliger Schenkungsbeitrag für Kauf/Bau	13.000 Euro	67.392 Euro (bei mind. 20 Punkten) 54.677 Euro (weniger als 20 Punkte)
Einmaliger Schenkungsbeitrag für Wiedergewinnung	16.250 Euro	74.880 Euro (bei mind. 20 Punkten) 62.165 Euro (weniger als 20 Punkte)

Die Höhe einer Landeswohnbauförderung richtet sich u. a. nach Einkommensstufe, Punktezahl, Familienzusammensetzung, Wohnfläche, Kaufpreis.

Das neue Eigenheim von Mirko Monauni und seiner Familie in der Prissianer Wohnbauzone „Sandbichl“ ist fast bezugsfertig. Mit viel Einsatz hat der gelernte Geometer das neue Traumhaus, ein Klimahaus „Gold“, selbst geplant. „Dadurch konnten wir uns sicher eine Menge Geld sparen und in Zukunft hoffentlich auch Energiekosten“, sagt Monauni. Viel Zeit hat die junge Familie auch in die Finanzierungsplanung gesteckt und dazu die Hilfe eines Raiffeisen-Wohnbauberaters in Anspruch genommen. „Wir wurden auf Möglichkeiten aufmerksam gemacht, an die man selbst gar nicht denkt“, sagt Monauni. Gemeinsam wurde die finanzielle Gesamtlage analysiert und neben der Ist-Situation zukünftige Entwicklungen mit einkalkuliert – vom Familienzuwachs, einem möglichen Arbeitsausfall bis zum späteren Studium der Kinder. „Erst dadurch wird

klar, welchen Kredit jemand langfristig instande ist, ohne Engpässe abzuzahlen“, sagt Olav Lutz, Wohnbauberater in der Raiffeisenkasse Lana.

Wohnbaureform bringt Entschärfung ...

Viele Bauwillige achten leider immer noch zu wenig auf eine gesicherte Finanzierung. Dabei wäre dies gerade auch in Südtirol wichtig, wo die Miet- und Kaufpreise zu den höchsten Preisen in Italien gehören. Das Land hat darauf mit einem neuen Wohnbauförderungsgesetz reagiert, das vergangenen November, zwar in abgespeckter Form, in Kraft getreten ist. Bisher hatten speziell junge Familien kaum die Möglichkeit, sich mit durchschnittlichem Einkommen eine eigene Wohnung zu leisten. Wer gut verdiente, fiel bei der Förderung durch den Rost, schaffte es aber trotzdem kaum, eine Wohnung zu kaufen oder ge- ▶



Heidi Rabensteiner, Geschäftsführerin des AFB

Hausbau-Seminare

„So praxisnah wie möglich“

Für angehende Hausbauer, aber auch für jene, die Sanierungsarbeiten vornehmen möchten, bieten die Hausbau-Seminare eine gute Möglichkeit, sich den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern, sagt Heidi Rabensteiner, Geschäftsführerin des AFB.

Frau Rabensteiner, es heißt, man müsste zweimal bauen können. Was ist Ihr Rat an angehende Hausbauer?

Die Realisierung der eigenen vier Wände ist eine große Herausforderung und ein unterstützenswertes Unterfangen, wenn es gut durchdacht ist. Ich empfehle allen, sich im Vorfeld genügend Informationen einzuholen. Bereits bei der Planung müssen alle Details einkalkuliert werden, dies kommt dem Häuslbauer zugute. Informierte Bauherren und -frauen werden von keinem Handwerker oder Planer „über den Tisch gezogen“.

Was sind die wichtigsten Inhalte der Hausbau-Seminare?

In den vier Samstagstagen werden die Bereiche Wohnbauförderung bzw. Förderungen generell, Finanzierung und Kostenkalkulationen, Werk- und Kaufverträge, Versicherungen, Wahl des Planers und der Handwerker, Wahl der Baustoffe, Bauelemente, Baubiologie, Heizanlagenvergleich und vieles mehr angeboten. Wir versuchen, die Kurse so praxisnah wie möglich zu gestalten.

Wann finden die Seminare statt und wo können sich Interessierte anmelden?

Heuer werden in Bozen drei Seminarblöcke zu je vier Tagen angeboten. Interessierte erhalten unter der Nummer 0471/25 41 99 oder über www.energieforum.bz nähere Einzelheiten bzw. können das Programm anfordern.

Interview: Thomas Hanni

Hausbau-Seminare 2009

- Seminar Nr. 1:** Samstag, 21. und 28. März, 2. und 18. April
- Seminar Nr. 2:** Samstag, 31. Oktober, 7., 14. und 21. November
- Seminar Nr. 3:** Samstag, 26. November, 5., 12. und 19. Dezember

Neue Einkommensstufen und Freibeträge

Einkommensstufen (bereinigtes Einkommen)		Freibeträge
I. Einkommensstufe	bis 18.650 Euro	10.550 Euro für Ehegatten/in,
II. Einkommensstufe	bis 24.950 Euro	3.800 Euro für 1. Kind,
III. Einkommensstufe	bis 31.050 Euro	4.300 Euro für 2. Kind und
IV. Einkommensstufe	bis 37.200 Euro	5.150 Euro für jedes weitere Kind
V. Einkommensstufe (neu!)	bis 50.000 Euro	Bei alleinerziehenden Gesuchstellern wird für das 1. Kind 7.200 Euro abgezogen

Die neuen Einkommensstufen und Freibeträge gelten rückwirkend für Gesuche, die vom 1. Mai 2008 bis 30. April 2009 eingereicht werden. Gesuchstellern, die der neuen fünften Einkommensstufe angehören, wird ein einmaliger Beitrag in Höhe von 20 % des Darlehens gewährt, das laut Familienzusammensetzung zustehen würde. Dies aber nur, wenn sie ihre Wohnung auf einer Fläche verwirklichen, die nicht dem geförderten Wohnbau vorbehalten ist.

Vorteile für „junge Ehepaare“

Durch Sonderbestimmungen im neuen Landeswohnbaugesetz können junge Ehepaare in den Genuss beträchtlich höherer Landesbeiträge kommen als bisher. Als „junge Ehepaare“ gelten Paare, deren Ehegatten

- in den letzten 5 Jahren vor Einreichen des Gesuches geheiratet haben
- nicht älter als 35 Jahre sind
- zu ungeteilten Hälften die geförderte Wohnung erwerben
- beide einer Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung (mindestens 50 %) nachgehen

Die entsprechende Einkommensstufe wird errechnet, indem beide Einkommen zusammengezählt und durch zwei geteilt werden, wobei kein Freibetrag für den Ehepartner abgezogen werden kann.



Beispiel einer Familie mit zwei Personen, beide erwerbstätig

Einkommen 2006		Einkommen 2007	
Gesuchsteller	29.076,47 Euro		29.257,38 Euro
Ehefrau/-mann	33.000 Euro		33.500 Euro
Alte Regelung		Neue Regelung	
Bereinigtes Eink.	38.993 Euro	Bereinigtes Eink.	23.406,35 Euro
Einkommensstufe	5	Einkommensstufe	2
Punkte	16	Punkte	28
Beitrag E4	19.000 Euro	Beitrag E4	36.660,34 Euro

► nützlich Kapital anzusparen, weil die Miete den Restlohn auffraß. „Das neue Gesetz entschärft diese Situation jetzt u. a. durch eine fünfte Einkommensstufe und die Sonderförderung für junge Ehepaare“, sagt Lutz.

... und mehr Beratungsbedarf

Die neuen Möglichkeiten im Wohnbaugesetz führen aber auch zu einem höheren Beratungsbedarf. So etwa, wenn für den Hausbauer die günstigste Förderungsvariante errechnet werden soll. Oder wenn, sofern der Bau noch nicht abgeschlossen ist, der Wohnbauberater prüft, ob es sich lohnt, ein bereits genehmigtes bzw. ausbezahltes Ansuchen wieder zurückzuziehen und neu einzureichen. Auch könnte sich durch die neue Wohngeldregelung eine Berechnung lohnen, inwieweit nicht doch die Miete dem Kauf oder dem Bau vorzuziehen ist. Grundsätzlich informieren die Raiffeisen-Wohnbauberater über alle Aspekte der Wohnbauförderung – von den Voraussetzungen

bis zu den nötigen Dokumenten und darüber, welche steuerlichen und energetischen Förderungen möglich sind und sich mit der Wohnbauförderung kombinieren lassen.

Sichere Finanzierung im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Raiffeisen-Wohnbauberater steht die Suche nach der im Einzelfall besten Finanzierung und dabei auch die Frage, wie durch einen sicheren Kapitalaufbau rechtzeitig ein gutes Finanzierungsfundament gebildet werden und wie sich der Bauwillige gegen Risiken wie Ableben, Haftung oder andere Schäden ausreichend absichern kann. „Jeder Kunde hat die eigenen Vorstellungen von seinem Immobilienvorhaben – wir versuchen seine Ziele, Pläne und Bedürfnisse im Rahmen einer 360-Grad-Beratung und marktgerechter Wohnbaukonditionen ideal abzustimmen“, sagt Lutz. Dabei ist klar, dass dies mehr Zeit beansprucht, als wenn dem Kunden einfach nur

ein schneller Kreditraten-Tilgungsplan in die Hand gedrückt wird. Es wäre nicht das erste Mal, dass sich scheinbar billige Zinsangebote später als teuer erweisen, wenn ein Hausbauer statt auf eine gediegene Beratung nur auf einen anfänglich günstigen „Spread“ schaut, ohne das angebotene Wohnbaupaket dann genau zu kennen. „Für uns hat sich die Wohnbauberaterin jedenfalls gelohnt, denn dadurch haben wir eine gute Finanzierungslösung gefunden“, sagt Geometer Monnauni. Für ihn und seine Familie steht schon bald die Übersiedlung ins neue Haus bevor, und die Freude darüber können die monatlichen Kreditraten nun keineswegs trüben.

Thomas Hanni

Mehr zum Thema Wohnen:
www.raiffeisen.it/bank/bauen-und-wohnen/meine-finanzierung
www.provinz.bz.it/wohnungsbaubau
www.Wohnen-in-Suedtirol.it

Fusion

Neue Raiffeisenkasse in Kardaun entsteht

In diesem Monat wird der Fusionsvertrag zwischen den Raiffeisenkassen Karneid-Steinegg, Völs am Schlern und Tiers offiziell unterzeichnet. Dann ist der Weg endgültig frei für die neue Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten.

In Tiers erfolgte die Abstimmung bei der Vollversammlung beinahe einstimmig. Auch in Völs sprach sich die überwiegende Mehrheit der Mitglieder für einen Zusammenschluss aus, ebenso bei der Raiffeisenkasse Karneid-Steinegg. Vorausgegangen waren intensive zweijährige Verhandlungen und Gespräche zwischen den Verwaltungsräten und Führungskräften der Kassen, die im Oktober in einem einstimmigen Beschluss für die Fusion mündeten.

Im guten Mittelfeld

Die EU-Finanzrichtlinien Mifid und Basel II stellen besonders kleinere Banken vor große bürokratische Herausforderungen. „Die Fusion erfolgt aufgrund der Einsicht, dass wir durch die Verschmelzung der drei Banken unsere Ressourcen aus eigenem Antrieb noch wirtschaftlicher einsetzen können. Damit werden wir eine starke Einheit mit

lokaler Identität im Schlern- und Rosengartengebiet bilden“, sagt der künftige Geschäftsführer Peter Gasser und ergänzt: „Als leistungsfähige Raiffeisenkasse wollen wir auch in Zukunft Bankdienstleistungen effizient und zu wettbewerbsfähigen Bedingungen anbieten.“

Mit einer Bilanzsumme (Stichtag 30. Juni) von 200 Mio. Euro, verwalteten Mitteln von 180 Mio. Euro, Forderung an Kunden von 132 Mio. Euro und einem Kundengeschäftsvolumen von 311 Mio. Euro reiht sich die neue Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten im oberen Mittelfeld der nunmehr 49 Südtiroler Raiffeisenkassen ein. Mit 38 Mio. Euro verfügt die Bank zudem über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Ein zweiter Anlauf

Ein erstes Fusionskonzept wurde von der Banca d'Italia

abgewiesen, da dieses in einigen Punkten vom Musterstatut abweichend Zusätze enthielt – wie z. B. getrennte Teilverfassungen –, die zwar gesetzlich vertretbar, aber einen Präzedenzfall darstellen würden.

Geschäftsstellen bleiben bestehen

Die neue Raiffeisenkasse wird ihren Sitz in Kardaun haben. Dieser wird im Sommer eröffnet werden. Die neue Bank wird ab 1. April operativ sein; dann erfolgt die erste gemeinsame Vollversammlung. Dabei werden die neun Verwaltungsräte, jeweils drei aus den drei Gemeinden, gewählt. Diese bestimmen den neuen Obmann. Die bisherigen Geschäftsstellen bleiben für die 1.500 Mitglieder und Kunden Anlaufstelle für sämtliche Bankgeschäfte. Stellenabbau ist keiner vorgesehen. (sn)

Historisch vereint: Obmänner und Geschäftsführer der fusionierten Raiffeisenkassen: Karl Psenner, Karlheinz Rabatscher (Tiers), Johann Resch, Peter Gasser (Karneid-Steinegg), Karl Aichner, Norbert Karbon (Völs).



Börsenkommentar

Schwierigstes Börsenjahr seit der Weltwirtschaftskrise



Foto: H. M. Gasser

Dr. Martin
von Malfér,
Abteilung Konsulenz
Raiffeisen Landes-
bank Südtirol AG

Das wohl schwierigste Jahr für Anleger seit der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren geht zu Ende. Allgemein akzeptierte Wahrheiten und Anlagestrategien wurden reihenweise Lügen gestraft. Diversifizierungen im Portfolio halfen genauso wenig, wie die Wette auf „Absolute Return“-Produkte, Geld- und Immobilienfonds. Einzig wer 2008 auf „langweilige“ Staatspapiere oder aber Bankanleihen der Hausbank setzte, konnte ruhige Nächte verbringen.

Insgesamt gingen allein in den USA 2008 Vermögenswerte von 7,2 Billionen Dollar verloren. Nicht gerade eine gute Voraussetzung für die Konjunktur. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die wirtschaftlichen Schwierigkeiten sicher noch nicht vorüber sind. Andererseits gibt es genügend Beispiele dafür, dass die Aktienmärkte sich gerade in Krisenzeiten gut entwickeln. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Jahre 1933 und 1935 trotz der Depression zu den besten Aktienjahren überhaupt zählen. 1975 verdoppelten sich gar in London trotz Ölkrise die Börsenkurse.

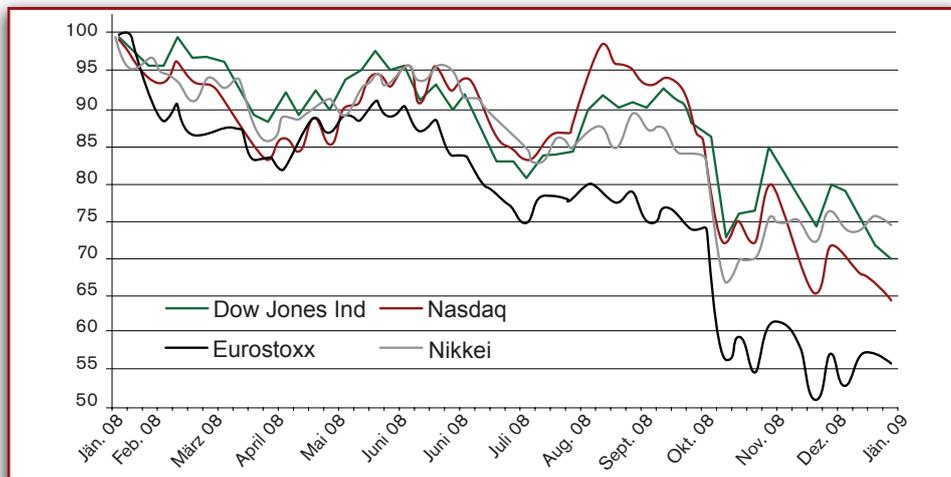
Negativmeldungen überwiegen

Auch heute überschlägt sich die Weltpresse mit Negativmeldungen. So sieht Moody's einen Anstieg der amerikanischen Zahlungsausfälle bei Ramschanleihen von 4 % auf 14,3 % voraus; Morgan Stanley glaubt einen Einbruch der Investitionstätigkeit um 30 % vorauszusehen und der Internationale Währungsfonds geht von einem beinahe negativen Weltwirtschaftswachstum 2009 aus. Doch solche Mutmaßungen haben die Aktienkurse bereits stark gebeutelt. Da ist die Wahrscheinlichkeit von positiven Gegenreaktionen umso größer.

Purzelnde Kurse für Anleihen?

Anders sieht es bei den Anleihen aus. Nachdem die Kurse der Staatsanleihen letzthin entschieden zu weit angetrieben wurden, ist 2009 leicht mit Enttäuschungen bei dieser Anlageklasse zu rechnen. Zu viele Anleiheausgaben werden hier sicher für einen Angebotsüberhang und purzelnde Kursen sorgen. Der Aktienmilliardär Warren Buffet hat jedenfalls bereits Aktien eingekauft und Anleihen verkauft. Er muss wissen wieso, hat er sein Vermögen doch in den Krisenjahren 1975–1985 erworben.

Aktienmärkte weltweit in Euro



Börsentendenz*

Aktienmärkte	
Amerika	↘
Europa	↘
Japan	↔↔
China	↔↔
Anleihenmärkte	
Anleihenpreise	
Europa	↔↔
USA	↘
Renditen	
Europa	↔↔
USA	↗

* Aussicht auf drei Monate

Indexentwicklung

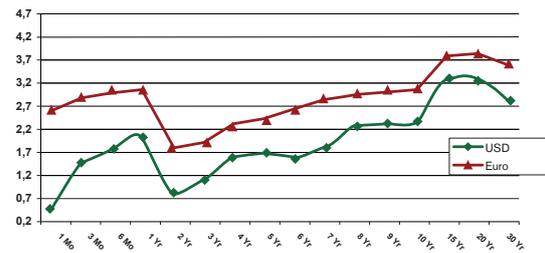
Stand: 02. 01. 2009	Börsenindex			Veränderungen in %			Entwicklung 12 Monate		
	Abschluss	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre	Hoch	Tief	Volatilität		
Aktienmärkte									
MSCI World	Welt	USD	920,23	10,83 %	-42,08 %	-26,84 %			
DJ Euro Stoxx 50	Euro-Raum	EUR	2.473,58	1,78 %	-43,78 %	-30,89 %	4.411,59	2.128,29	34,93
Dow Jones Ind.	USA	USD	8.776,39	7,70 %	-33,84 %	-18,11 %	13.364,73	7.449,38	33,73
Nasdaq Comp.	USA	USD	1.577,03	12,80 %	-40,54 %	-28,49 %	2.668,61	1.295,48	37,00
DAX	Deutschland	EUR	4.876,16	10,95 %	-39,56 %	-9,84 %	8.100,64	4.014,60	33,45
MIB 30	Italien	EUR	20.227,00	-2,60 %	-47,98 %	-42,82 %	38.891,00	18.523,00	33,53
Nikkei 225	Japan	JPY	8.859,56	4,08 %	-21,32 %	-42,12 %	15.413,37	6.994,90	40,99
Anleihenmärkte									
JPM Global	Welt	USD	446,53	6,46 %	12,00 %	31,48 %			
JPM Euro	Euro-Raum	EUR	475,02	1,57 %	10,51 %	12,74 %			
Bundfutures	Euroland	EUR	124,26	0,64 %	8,88 %	2,24 %			

Aktuelle Informationen über die Finanzmärkte im Internet (www.raiffeisen.it)

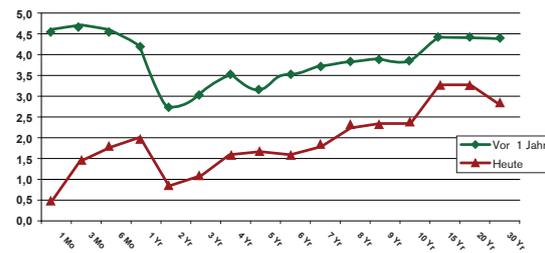


Zinsentwicklung im Vergleich

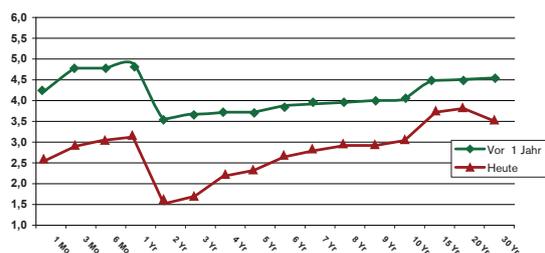
Zinsentwicklung US-Dollar zu Euro



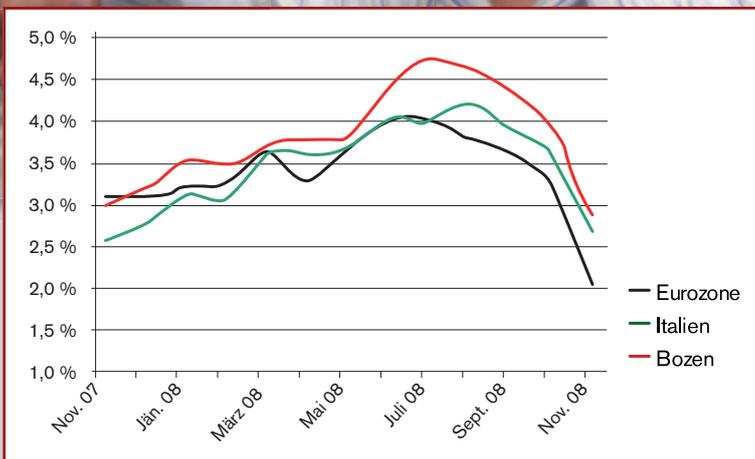
Zinsentwicklung in US-Dollar



Zinsentwicklung in Euro



Inflationsentwicklung



Währungen

Stand: 02. 01. 2009	Veränderungen seit ...				
	1 Monat	3 Monaten	1 Jahr	3 Jahren	
Für 1 Euro brauche ich ...					
Euro/USD	1,40 USD	9,75 %	0,93 %	-5,26 %	18,09 %
Euro/JPY	127,31 JPY	6,98 %	-12,75 %	-20,99 %	-8,55 %
Euro/GBP	0,96 GBP	12,51 %	22,50 %	28,98 %	39,86 %
Euro/CHF	1,49 CHF	-3,06 %	-5,39 %	-9,52 %	-4,27 %

Minus = Euro wird schwächer; Plus = Euro wird stärker

Die interessantesten Fonds nach Anlagebereich

Bereich	Name	ISIN	1 Monat	3 Monat	1 Jahr	3 Jahre
Anleihen						
Anleihen USD	Raiffeisen Dollar Rent	AT0000785365	4,71 %	8,29 %	14,19 %	7,82 %
Anleihen Euro	UniEuroRenta Governments	LU0094926580	1,22 %	5,44 %	9,21 %	3,56 %
Firmenanleihen	Raiffeisen Dynamik Bond	AT0000637442	2,24 %	6,60 %	7,03 %	2,93 %
Schwellenländeranleihen	Raiffeisen Osteuropa Rent	AT0000740667	-3,09 %	-10,41 %	-2,50 %	2,46 %
Aktien						
Aktien Europa	Vont. European Value Equity A2	LU0153585137	-2,58 %	-16,14 %	-36,91 %	-8,86 %
Aktien USA	JB US Leading Stock Fund	LU0026741222	-1,18 %	-22,69 %	-36,58 %	-8,68 %
Aktien Japan	JB Japan Stock Fund	LU0044849320	1,35 %	-20,32 %	-43,23 %	-20,28 %
Aktien Schwellenländer	Nord Est Schwellenländer Aktien	LU0102238812	-1,97 %	-20,10 %	-46,97 %	-3,87 %

Die besten Fonds aus der von den Südtiroler Raiffeisenkassen vertriebenen Fondspalette. Auswahl anhand der Performancezahlen der letzten 3 Monate, seit einem und drei Jahren und der Sharpe Ratio (Rendite-Volatilitätskennzahl)

Finanzwirtschaft

„Die Wirtschaft wird gesünder wachsen“

Die Finanzwirtschaft steht unter Druck – nicht nur durch die Finanzkrise. Der technische Fortschritt, die Globalisierung der Märkte und die demografische Entwicklung stellen die Raiffeisenkassen vor große Herausforderungen. Walter Rothensteiner, Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank in Wien, ist dennoch optimistisch.

Herr Rothensteiner, wie nachhaltig wird sich die Finanzkrise auf Europas Wirtschaft auswirken? Ein Ökonom meinte, die Welt wird nicht mehr so sein wie vorher.

Walter Rothensteiner: Nicht nur die Krise, auch ihre Folgen werden uns noch einige Zeit begleiten. Ich hoffe aber, dass das Vertrauen unter den Banken und an den Fi-

nanzmärkten im Laufe der nächsten 18 Monate zurückkehrt. Dass die Welt nicht mehr so sein wird wie vorher, möchte ich auf die „Wirtschaftswelt“ beschränkt wissen. Ich orte aber schon großen Umdenk- und Handlungsbedarf bei vielen Banken – insbesondere Investmentbanken, Ratingagenturen, Wirtschaftsprüfern und Bilanzrichtlinien. Daher wird sich ei-

niges ändern; manches wird man ändern müssen.

Besteht die reale Gefahr einer politischen Destabilisierung aufgrund der wirtschaftlichen Krise?

Walter Rothensteiner: Diese Gefahr sehe ich für die Heimmärkte der RZB Group, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa, nicht.

Wie steht Raiffeisen in Österreich im Vergleich zu den Mitbewerbern da?

Walter Rothensteiner: Eindeutig besser: Unserer Struktur liegt eine systemimmanente Risikostreuung zugrunde. Als Nummer 1 im Einlagengeschäft können wir auf langfristige Liquiditätspolster bauen. Außerdem verfügen wir über eine starke Kapitalausstattung. Ein dichtes Sicherungsnetz, bestehend aus der Einlagensicherung, Solidaritätsvereinen und der Kundengarantiegemeinschaft, macht uns stark, und das honorieren unsere Kunden.

Wie können kleine Raiffeisenkassen wie jene in Südtirol auf die Krise reagieren und sich vor den Auswirkungen schützen?

Walter Rothensteiner: Es ist wichtig, sich weiterhin mit aller Kraft und vollem Engagement auf das



„Die Finanzkrise sorgt indirekt für eine nachhaltigere, gesündere Steigerung der Wirtschaftskraft.“

Biografisches

- Geboren 1953; Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien
- leitende Funktionen in der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien u. a. Vorstandsmitglied des Zuckerindustriekonzerns Agrana
- 1995 Eintritt in die Raiffeisen Zentralbank als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
- seit Juni 1995 Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor
- u. a. Generalart der Österreichischen Nationalbank, Aufsichtsrat der UNIQA Versicherungen AG, der Wiener Staatsoper

angestammte Gebiet zu konzentrieren. Genossenschaftsbanken kennen ihre Kunden und deren Bedürfnisse besser als andere. Sie sind lokal ganz tief verwurzelt. Das ist Chance und Auftrag zugleich.

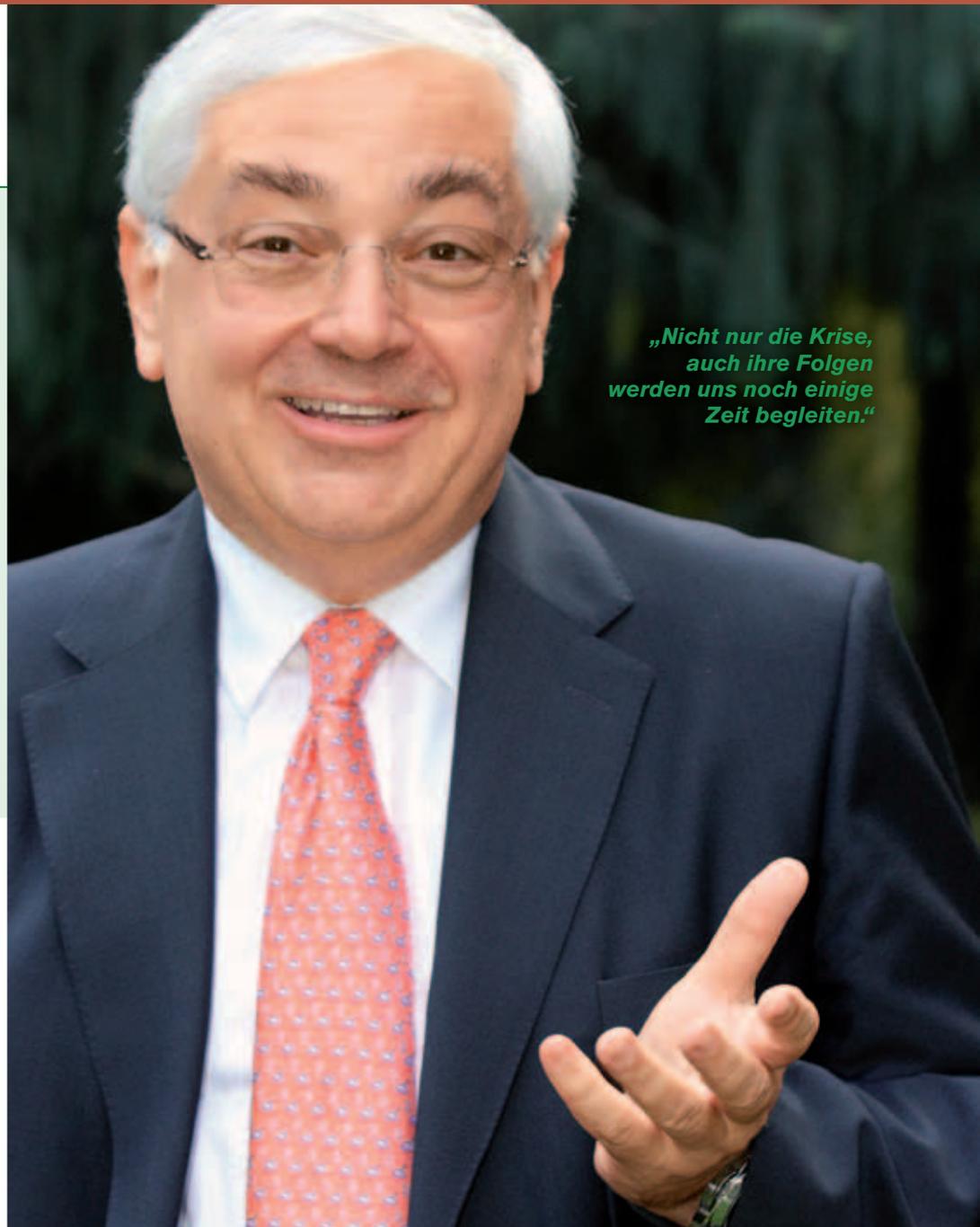
Haben Genossenschaftsbanken eine Zukunft?

Walter Rothensteiner: Ja, mehr denn je! Für genossenschaftlich organisierte Kreditorganisationen ist die aktuelle Finanzkrise eine gute Chance, die Nachhaltigkeit und Stabilität ihres Geschäftsmodells in den Vordergrund zu stellen.

Weshalb engagiert sich Raiffeisen Österreich so intensiv in Osteuropa?

Walter Rothensteiner: Wir betrachten diese Länder als unsere Heimmärkte, zu denen wir schon seit Jahrzehnten, eigentlich sogar 100 Jahren intensive Beziehungen haben. Seit den Achtzigerjahren erweitern und verdichten wir in Osteuropa unser Netzwerk. Der Aufholbedarf dort ist enorm. Diese Länder dabei begleiten zu dürfen, eröffnet uns riesige Chancen.

Welche Beziehungen bestehen zwischen Raiffeisen Österreich und Raiffeisen Südtirol?



„Nicht nur die Krise, auch ihre Folgen werden uns noch einige Zeit begleiten.“

Walter Rothensteiner: Ausgezeichnete! Zum einen verbindet auch uns eine gemeinsame Geschichte und eine gemeinsame Tradition, zum anderen verstehen wir uns einfach menschlich, persönlich sehr, sehr gut mit den Verantwortungsträgern bei Raiffeisen Südtirol. Dies gilt im Besonderen natürlich für die beiden westlichen Bundesländer der Raiffeisen Bankengruppe Österreich, Tirol und Vorarlberg, was sich nicht zuletzt auch in der gemeinsamen Beteiligung der Alpenbank AG manifestiert.

Wie nachhaltig wird sich die Finanzkrise auf Europas Wirtschaft auswirken?

Walter Rothensteiner: Die Finanzmarktkrise verschärft den aktu-

ellen Wirtschaftsabschwung, und Banken vergeben Kredite vorsichtiger als bei einem „normalen“. Konjunkturreinbruch. Aufgrund der Rezession investieren Unternehmen auch weniger. Auch private Haushalte überlegen genauer, ob sie sich etwa ein Auto oder eine Wohnung auf Kredit kaufen. Man muss aber bedenken, dass die zu sorglose Vergabe von Krediten eben der Auslöser der Finanzmarktkrise war. Anforderungen an Sicherheiten und Zinskosten werden sich erhöhen. Dieser „Deleveraging“-Prozess wird das Wachstum der Wirtschaft zwar beeinträchtigen, letztlich sorgt er aber für eine nachhaltigere, gesündere Steigerung der Wirtschaftskraft.

Interview: Stefan Nicolini

Kapitallebensversicherung

Geld ansparen ohne Risiko

Aufgrund der Finanzkrise fürchten viele Menschen, die in Finanzprodukte investiert haben, um ihr Ersparnis. Wer sein Geld in eine traditionelle Kapitallebensversicherung einzahlt, steht auf der sicheren Seite.

Das Lebensversicherungsgeschäft unterscheidet grundsätzlich zwei Arten von Finanzprodukten mit jeweils unterschiedlichem Investitionsrisiko: während Unit- und Index-Linked-Verträge stark von den Preisschwankungen der Finanzinstrumente abhängen, zählen die sogenannten Kapitalbildenden Lebensversicherungen zu den sicheren Anlageprodukten, da sie an ein Sondervermögen gekoppelt sind.

Gespartes Geld ist sicher

Kapitallebensversicherungen richten sich an Kunden, die ohne Risiko Geld ansparen möchten, und das zu einem stabilen Zinssatz. Das Prinzip ist einfach: Viele Sparer zahlen ihr Geld in einen gemeinsamen Topf ein. Die Versicherungsgesellschaft verwaltet den Topf und investiert das Geld vorwiegend in Anteile festverzinslicher Wertpapiere. „Das Geld ist

dabei keinem Risiko ausgesetzt, da dieses Vermögen strikt getrennt vom eigenen Vermögen der Lebensversicherungsgesellschaft verwaltet wird“, erklärt Norbert Spornberger vom Raiffeisen Versicherungsdienst. Daher auch der Name „Sondervermögen“.

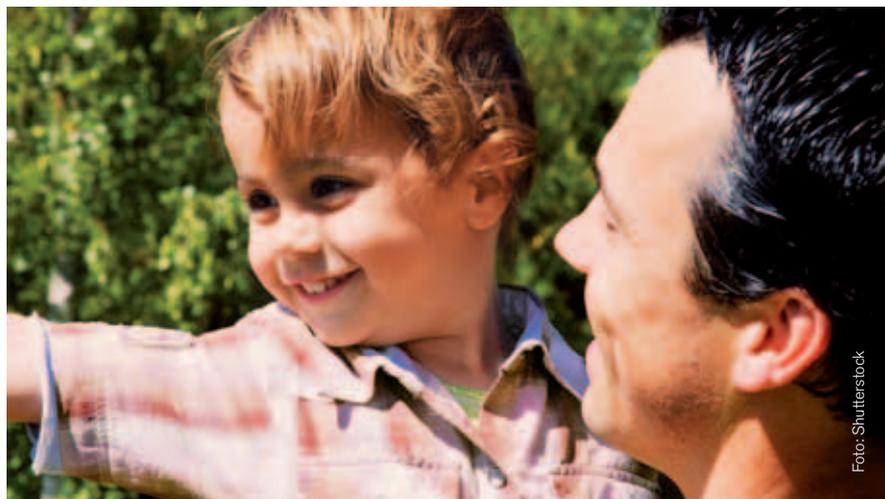
Mindestverzinsung garantiert

Die Kapitallebensversicherungen bieten den Kunden darüber hinaus gute Renditemöglichkeiten. So warf z. B. das Sondervermögen „Fondo Sereno“ der genossen-

schaftlichen Versicherungsgesellschaft AssimocoVita im Jahr 2007 3,34 % und im Jahr 2006 3,37 % an Nettozinsen ab. „Unabhängig davon, wie viel das Sondervermögen abwirft, erhält der Kunde auf jeden Fall eine jährliche Mindestverzinsung von 2,5 %. Diese Verzinsung ist vertraglich und gesetzlich garantiert“, erklärt Spornberger. (sl)

Mehr dazu unter:

www.raiffeisen.it/versicherung/vorsorge-vermoegen/kapitalbildende-lebensversicherung.html



Mit einer Kapitalbildenden Lebensversicherung kann man Geld ohne Risiko und bei garantierter Mindestverzinsung für die Zukunft ansparen.

Zusatzversicherung

Raiffeisenkunden automatisch versichert

Inhaber eines Kontokorrent-Kontos und Kreditnehmer sind bei Raiffeisen automatisch unfallversichert.

Die Kontounfallversicherung deckt Unfälle bei Arbeit und Freizeit ab, die den Tod oder eine bleibende Invalidität von mindestens 50 % zur Folge haben.

Versicherte Leistungen

Stirbt der Kunde bei einem Unfall, erhält der Begünstigte den

Betrag, der dem Kontostand des Kunden am Unfalltag entspricht, bis zu einem Einlagestand von maximal 80.000 Euro von der Versicherungsgesellschaft ausbezahlt. In jedem Fall erhält er 7.500 Euro, auch wenn der Kontostand geringer ist. Im Falle eines Kreditkontos wird der Kredit mitsamt Zinsen getilgt (bis max. 150.000 Euro). Dieselben Versicherungsleistungen gelten bei Unfällen, die eine bleibende Invalidität zwischen 50 und 64 % zur Folge haben. Bei einer bleibenden Invalidität von mehr als 65 % wird die

doppelte Versicherungsleistung erbracht, wobei sich die maximale Versicherungsleistung, gleich wie im Todesfall, bei einem Einlagekonto auf maximal 80.000 Euro und bei einem Kreditkonto auf maximal 150.000 Euro beläuft. Versicherte Personen über 75 Jahre erhalten eine maximale Summe von 10.500 Euro.

Die Kontounfallversicherung wird jährlich am Jahresende automatisch erneuert. Genauere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse. (sl)

Mit einer Mehrgefahrenversicherung können jetzt Photovoltaikanlagen gegen Feuer, Diebstahl und weitere Schäden abgesichert werden.

Erneuerbare Energie

Neues Versicherungspaket für Photovoltaikanlagen

Südtirol zählt zu jenen Regionen, die stark auf den Einsatz erneuerbarer Energien setzen. Über die Hälfte des jährlichen Energiebedarfs in unserem Land wird aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen.

Viele Unternehmen und Private haben in den letzten Jahren Photovoltaikanlagen errichtet, um den kostenlosen Solarstrom zu nutzen. Für diese Anlagen bieten die Raiffeisenkassen seit November 2008 einen passenden Versicherungsschutz.

Neben der Wasserkraft, Biomasse, Wind- und Solarenergie ist mittlerweile auch die photovoltaische Nutzung von Sonnenenergie bei uns weit verbreitet. Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie mit Hilfe von Solarzellen. Begünstigt wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch das Angebot des Staates, Strom zu attraktiven Tarifen in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen. Zudem kann der eingespeiste Photovoltaikstrom von der Stromrechnung in Abzug gebracht werden.

Mehrgefahrenversicherung

Seit November 2008 bieten die Raiffeisenkassen ein Versicherungspaket für Photovoltaikanlagen an. Dabei handelt es sich um eine Mehrgefahrenversicherung, die in erster Linie Schä-

den durch Feuer und Diebstahl abdeckt. „Versichert sind auch Schäden, die beispielsweise durch Überspannung oder Kurzschluss, Unwetter wie Sturm, Hagel und Schnee oder durch Vandalismus verursacht werden“, erklärt Josef Calabrò vom Raiffeisen Versicherungsdienst. Fällt die Anlage infolge eines solchen Schadens aus, kommt es in der Regel zu einer Betriebsunterbrechung. „Der dadurch entstehende Ertragsausfall kann im Rahmen der Feuer- oder Diebstahlversicherung wahlweise mitversichert werden“, erklärt Calabrò.

Da die Kosten für Photovoltaikanlagen beträchtlich sind – die Investitionen reichen von einigen zehntausend Euro für kleine Anlagen und können für große Anlagen bis in die Millionen gehen – ist ein ausreichender Versicherungsschutz sinnvoll. Schon mit einer Mindestprämie von 70 Euro im Jahr kann man eine kleine Anlage gegen Feuer- und Betriebsausfall abdecken. (sl)

Raiffeisen Versicherungstipp

Autoversicherung: Auf eine ausreichende Versicherungssumme achten!

Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Versicherung für alle motorisierten Fahrzeuge. Sie schützt den Lenker vor Schadenersatzansprüchen, wenn durch sein Fahrzeug Personen- oder Sachschäden verursacht werden.

Mindestversicherung wird erhöht

Eine neue EU-Richtlinie sieht bei der Autoversicherung ab Ende 2009 Mindestdeckungssummen von 3 Millionen Euro und ab 2012 von 6 Millionen Euro vor. Zurzeit beträgt die gesetzliche Mindestversicherung bei Kfz-Verträgen nur 775.000 Euro. Wenn bei einem Unfall jemand stirbt oder Invalide bleibt, ist eine solche Summe viel zu niedrig, um Schadenersatzansprüche abzudecken. Achten Sie deshalb bei Ihrer Kfz-Versicherung auf ausreichende Versicherungssummen.

Die Raiffeisenkassen bieten bereits jetzt nur Kfz-Haftpflichtversicherungsverträge an, bei denen die versicherten Summen mindestens 3 Millionen Euro betragen.

Wichtige Steuertermine im Februar und März 2009

16. 2.	MwSt.-Abrechnung	Zahlung der MwSt.-Schuld des Vormonats (bzw. des vierten Trimesters 2008 für autorisierte Steuerpflichtige) mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
16. 2.	Steuerrückbehalt	Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Freiberufler, Provisionen usw. mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Löhne, Gehälter und Abfertigungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
16. 2.	Sozialbeiträge	Zahlung des Pflichtbeitrags zur Pensionsversicherung an das NISF für die im Vormonat für laufende Mitarbeit ausgezahlten Vergütungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Vormonat an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
20. 2.	Intra-Meldung	Abgabe der den Vormonat betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.
28. 2.	MwSt.-Jahresmitteilung	Telematische Weiterleitung der MwSt.-Jahresmitteilung über das Jahr 2008.
2. 3.	Mietverträge	Zahlung der jährlichen Registersteuer auf Mietverträge, die Ende Jänner verfallen sind. Die Einzahlung muss mittels Vordruck F23 „Einzahlungsvordruck für: Gebühren, Steuern, Strafgebühren und andere Einnahmen“ beim Konzessionär, bei einem Kreditinstitut oder einem Postamt erfolgen.
16. 3.	MwSt.-Abrechnung	Einzahlung einer eventuellen MwSt.-Restschuld für das Jahr 2008, welche sich aufgrund der Jahreserklärung ergibt, mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Steuerpflichtige, die zur Abgabe der Einheitserklärung (Unico 2009) verpflichtet sind, können die Einzahlung innerhalb Einzahlungstermin der Steuern betreffend die Einheitserklärung vornehmen, wobei ein Zinszuschlag von 0,4 % pro Monat oder angebrochenem Monat zu berechnen ist Zahlung der MwSt.-Schuld des Vormonats mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
16. 3.	Steuerrückbehalt	Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Freiberufler, Provisionen usw. mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Löhne, Gehälter und Abfertigungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
16. 3.	Sozialbeiträge	Zahlung des Pflichtbeitrags zur Pensionsversicherung an das NISF für die im Vormonat für laufende Mitarbeit ausgezahlten Vergütungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Vormonat an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
16. 3.	Staatliche Konzessionsgebühr	Einzahlung seitens der Kapitalgesellschaften (mit Ausnahme der Genossenschaften) der pauschalen Jahreskonzessionsgebühr für die Vidimation der Pflichtbücher (Euro 309,87 bzw. 516,46) mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
20. 3.	Intra-Meldung	Abgabe der den Vormonat betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.
30. 3.	Mietverträge	Zahlung der jährlichen Registersteuer auf Mietverträge, die Ende des vorhergehenden Monats verfallen sind. Die Einzahlung muss mittels Vordruck F23 „Einzahlungsvordruck für: Gebühren, Steuern, Strafgebühren und andere Einnahmen“ beim Konzessionär, bei einem Kreditinstitut oder einem Postamt erfolgen.
31. 3.	Vorauszahlung IRES und IRAP	Zahlung der 2. Rate der Akontozahlung der Einkommensteuer IRES und der Wertschöpfungssteuer IRAP von Seiten der Kapitalgesellschaften und Körperschaften, bei denen das Geschäftsjahr am 1. Mai begonnen hat.

Mehr dazu unter:
www.raiffeisen.it/bank/mein-unternehmen



Haus- und Wohnungsbesitzer können 19 % der Zinsen auf Hypothekendarlehen steuerlich geltend machen.

Foto: Hermann Maria Gasser

Hauptwohnung

Darlehenszinsen sind weiterhin von der Steuer absetzbar

Privatpersonen können in ihrer Steuererklärung auch heuer wieder die Zinsen auf Hypothekendarlehen sowohl für den Kauf als auch für den Bau der Hauptwohnung von der Steuer absetzen.

Steuerinfo

Energiesparmaßnahmen 55 %

Der Steuergesetzgeber sieht vor, dass ab dem Jahr 2009 der vom Staat vorgesehene Steuerabsetzbetrag von 55 % für Energiesparmaßnahmen an Gebäuden nicht zusammen mit Landesbeiträgen, die für dieselben Eingriffe vorgesehen sind, in Anspruch genommen werden kann.

Mehrwertsteuer

Für Kleinunternehmen wird die Möglichkeit eingeräumt, dem Fiskus die geschuldete Mehrwertsteuer erst bei Zahlung der entsprechenden Rechnung abzuliefern und nicht bereits nach deren Eintragung ins Register. Die im Krisenpaket geplante Regelung muss aber von der EU-Kommission noch gutgeheißen werden.

Begünstigtes Darlehen für Erstwohnung

Ab dem Jahr 2009 wird der Staat für bereits bestehende, variabel verzinsten Darlehen für den Erwerb der Erstwohnung jenen Teil der Zinsen übernehmen, der über 4 % liegt. Voraussetzung dabei ist, dass der Zinssatz bei Kreditabschluss weniger als 4 % betragen hat. (tw)

Bei der Anwendung des Steuerabzuges ist besonders auf die steuerlich unterschiedliche Regelung der Absetzbarkeit der Zinsen zwischen Kauf und Bau zu achten.

Absetzbarkeit bei Kauf erhöht

Die Passivzinsen auf Hypothekendarlehen und der damit verbundenen Spesen für den Kauf der Hauptwohnung sind im Ausmaß von 19 % von der Bruttoeinkommensteuer der physischen Personen (IRPEF) abziehbar. Der Höchstbetrag der Passivzinsen wurde von 3.615,20 Euro auf 4.000 Euro erhöht und gilt für die ab 1. Jänner 2008 bezahlten Zinsen. Somit können in der heurigen Steuererklärung maximal 760 Euro (19 % von 4.000 Euro) in Abzug gebracht werden. Um in den Genuss der Steuerbegünstigung zu kommen, muss der Kauf der Wohnung innerhalb von zwölf Monaten vor oder nach Abschluss des Darlehensvertrages erfolgen. Will der Käufer das Anrecht auf die Absetzbarkeit nicht verlieren, muss er zudem die Wohnung innerhalb zwölf Monate ab Kauf als Hauptwohnung nutzen. Beim Kauf einer vermieteten Wohnung steht der Absetzbetrag dann zu, wenn dem Mieter innerhalb drei Monate ab Erwerb der Wohnung die Kündigung des Mietvertrages zugestellt wird und der Käufer die

Wohnung innerhalb eines Jahres ab Räumung als Hauptwohnung nutzt oder von einem Angehörigen als ständiger Wohnsitz verwendet wird.

Absetzbarkeit bei Bau unverändert

Beim Bau der Hauptwohnung hingegen beträgt der Höchstbetrag für die Berechnung des Steuerabzuges von 19 % insgesamt 2.582,28 Euro, d. h. ein Absetzbetrag von 490,63 Euro für jedes Steuerjahr. Der Anspruch auf den Absetzbetrag ist dann gegeben, wenn der Hypothekendarlehensvertrag in den sechs Monaten vor oder in den 18 Monaten nach Beginn der Bauarbeiten abgeschlossen wird. Hier kann es sich entweder um einen Neubau handeln oder um eine bauliche Umgestaltung, die laut Steuergesetz einem Neubau der Hauptwohnung gleichkommt, wobei jedoch die korrekte baurechtliche Einstufung der Arbeiten sowohl inhaltlich als auch bei deren Bezeichnung in der Baugenehmigung zu beachten ist. Der Steuerabsetzbetrag ist auf den Zinsbetrag des Darlehens beschränkt, der effektiv für den Bau der Hauptwohnung verwendet wurde. Im Gegensatz zum Kauf muss die Wohnung vom Eigentümer oder einem Angehörigen innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Arbeiten als Hauptwohnung genutzt werden.



Dr. Thomas Weissensteiner,
Fachberatung
Steuerrecht,
Raiffeisenverband

Die Grenze mit mehr als 10.000 Euro in der Tasche passieren, ohne diese zu deklarieren, wird ein teures Unterfangen.



Personal

Das neue Einheitsregister

Seit Anfang Jänner sind die Bestimmungen zum sogenannten Einheitsregister oder Einheitslohnbuch in Kraft.

Ab sofort gilt, dass keine händische Führung mehr erlaubt ist, auch nicht für die Registrierung der An- und Abwesenheiten. Im Gegenzug gilt die Verpflichtung nicht mehr wie bisher, die Präsenzen innerhalb des Folgetages festzuhalten, sondern diese Auflage ist erst bis zum 16. Tag des Folgemonats zu erfüllen. Für sogenannte „variable Entlohnungsbestandteile“ (z. B. Überstunden) gilt die Möglichkeit, diese innerhalb des 16. des zweiten auf den Bezugsmonat folgenden Monats zu registrieren.

Die Präsenzen und die Gehaltsübersichten bilden das erforderliche Einheitsdokument, wobei jede Auswertung mit einer fortlaufenden Nummerierung versehen sein muss, sodass es zu keinerlei „Lücken“ kommen darf. Eingetragen werden müssen im neuen Einheitsregister alle Arten von Arbeitsverhältnissen, auch freie Mitarbeiter und Projektmitarbeiter.

Nicht mehr zu registrieren sind mitarbeitende Familienmitglieder oder mitarbeitende Gesellschafter. Vidimiert wird das Register nach wie vor vom Arbeitsunfallinstitut (INAIL).

*Christian Tanner,
Leiter Personalabteilung
Raiffeisenverband*

Grenzüberschreitender Kapitalverkehr

Bargeldverkehr neu geregelt

Die italienische Regierung hat knapp vor Weihnachten mit einem eigenen Legislativdekret den grenzüberschreitenden Bargeldverkehr neu geregelt und damit die innerstaatlichen Normen jenen der EU angeglichen.

Die neuen Bestimmungen gelten ab 1. Jänner und betreffen nicht nur italienische Staatsbürger, sondern all jene, die ins italienische Staatsgebiet einreisen bzw. dieses wieder verlassen. Sollten sie Barmittel ab einem Wert von 10.000 Euro mit sich führen, muss dieser Betrag der Zollbehörde gemeldet werden.

Als Barmittel gelten

- Banknoten und Münzen, die als gesetzliches Zahlungsmittel dienen,
- übertragbare Inhaberpapiere einschließlich Zahlungsinstrumente mit Inhaberklausel wie Reiseschecks, übertragbare Papiere, entweder mit Inhaberklausel, ohne Einschränk-

kung indossiert, auf einen fiktiven Zahlungsempfänger ausgestellt oder in einer anderen Form, die den Übergang des Rechtsanspruchs bei Übergabe bewirkt, sowie unvollständige Papiere (einschließlich Schecks, Solawechsel und Zahlungsanweisungen), die zwar unterzeichnet sind, auf denen aber der Name des Zahlungsempfängers fehlt.

Ausdrücklich nicht betroffen sind Postanweisungen (Vaglia postale) sowie Post-, Bank- und Zirkularschecks, die auf eine Bank oder die Poste Italiane SpA gezogen oder von diesen ausgestellt sind und die Klausel „nicht übertragbar“ beinhalten.

Vordruck ausfüllen

Die Anmeldung muss anhand eines vorgegebenen Vordrucks erfolgen – entweder telematisch vor dem Grenzübertritt und gemäß den von der Zollbehörde auf ihrer Homepage veröffentlichten Modalitäten oder zum Zeitpunkt des Grenzübertritts in schriftlicher Form bei den Grenzzollämtern oder den daran angrenzenden Zollämtern. Eine Kopie mit Erhaltbestätigung muss dann mitgeführt werden. Die bisher vorgesehene Möglichkeit der Anmeldung unter anderem bei einer Bank innerhalb von 48 Stunden vor bzw. nach Grenzübertritt ist somit nicht mehr zulässig. Eine Anmeldepflicht besteht auch für Barmittel, die als Postversand oder auf ähnlichem Wege die Grenze überschreiten.

Verwaltungsstrafe droht

Die Verletzung der Anmeldungspflicht wird mit einer Verwaltungsgebühre bis zu 40 % des Betrages geahndet, der übertragen wurde oder versucht wurde zu übertragen und die festgesetzte Schwelle überschreitet. Es gilt ein Minimum von 300 Euro. Auch eine Beschlagnahme ist vorgesehen. Die Anmeldung von Barmitteln im Falle einer Einreise in die EU bzw. die Ausreise über Italien erfolgt nun nach denselben Regeln. (mo)

Serie

Frauen & Vorsorge

2. Teil



„Hab' mich von der Pensionsvorsorge überzeugen lassen“

Vorsorge und Sicherheit gehören zu den natürlichen Bedürfnissen der Menschen. Frauen, heißt es, hätten dafür mehr Gespür als Männer. In dieser Serie äußern drei Südtiroler Frauen ihre ganz persönliche Sicht zur Vorsorge.



Roswitha Maurer unterrichtet Chemie an der Gewerbeoberschule Bruneck.

Frau Maurer, was verbinden Sie mit dem Begriff „Vorsorge“?

Roswitha Maurer: Für mich bedeutet Vorsorge, heute schon etwas für das Alter zu tun. Ich muss schauen, dass es mir auch zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ich mal in Rente bin oder nicht mehr arbeiten kann, gut geht. Da ist es mir wichtig, dass ich finanziell versorgt bin und niemandem zur Last falle.

Wie haben Sie sich konkret abgesichert?

Roswitha Maurer: Lange Zeit habe ich nicht an Versicherungen gedacht. Erst im Gespräch mit Raiffeisen-Mitarbeitern hab' ich mich von der Wichtigkeit der Pensionsvorsorge überzeugen lassen und einen Zusatzrentenfonds abgeschlossen. Der Pensionsfonds

bietet mir eine langfristige Perspektive für die Altersvorsorge. Hier bin ich überzeugt, dass die eingezahlten Gelder auch so angelegt werden, dass sie langfristig gesehen eine gute Rendite bilden.

Welche Absicherungen sind Ihnen zudem noch wichtig?

Roswitha Maurer: Unter anderem habe ich als Mitglied der Raiffeisenkasse die spezielle Krankenversicherung abgeschlossen. Sie bietet mir einen wichtigen Schutz, etwa gegen eine eventuelle Invalidität und natürlich im Krankheitsfall.

Geben Ihnen diese Vorsorgemaßnahmen ein Gefühl von Sicherheit und Ruhe?

Roswitha Maurer: Das kann ich eigentlich so nicht sagen, da ich nicht mit Angst oder Sorge in die Zukunft schaue. Ich sehe die finanzielle Vorsorge einfach als Absicherung dafür, auch zu einem späteren Zeitpunkt für mich selbst sorgen zu können und finanziell unabhängig zu sein.

„Ich sehe die finanzielle Vorsorge als Absicherung dafür, auch später noch für mich selbst sorgen zu können und im Alter finanziell unabhängig zu bleiben.“

Würden Sie anderen Frauen präventive Schritte zur Vorsorge weiterempfehlen?

Roswitha Maurer: Ja, das würde ich anderen Frauen auf jeden Fall raten! Das Ausmaß der Vorsorge hängt natürlich von den persönlichen Ansprüchen und Anforderungen ab. Für eine Frau und Mutter ist es zudem wohl wichtig, so weit abgesichert zu sein, dass sie im Falle eines Falles auch ohne die Hilfe des Mannes für sich und ihre Kinder sorgen kann.

Interview: Monika Crepez

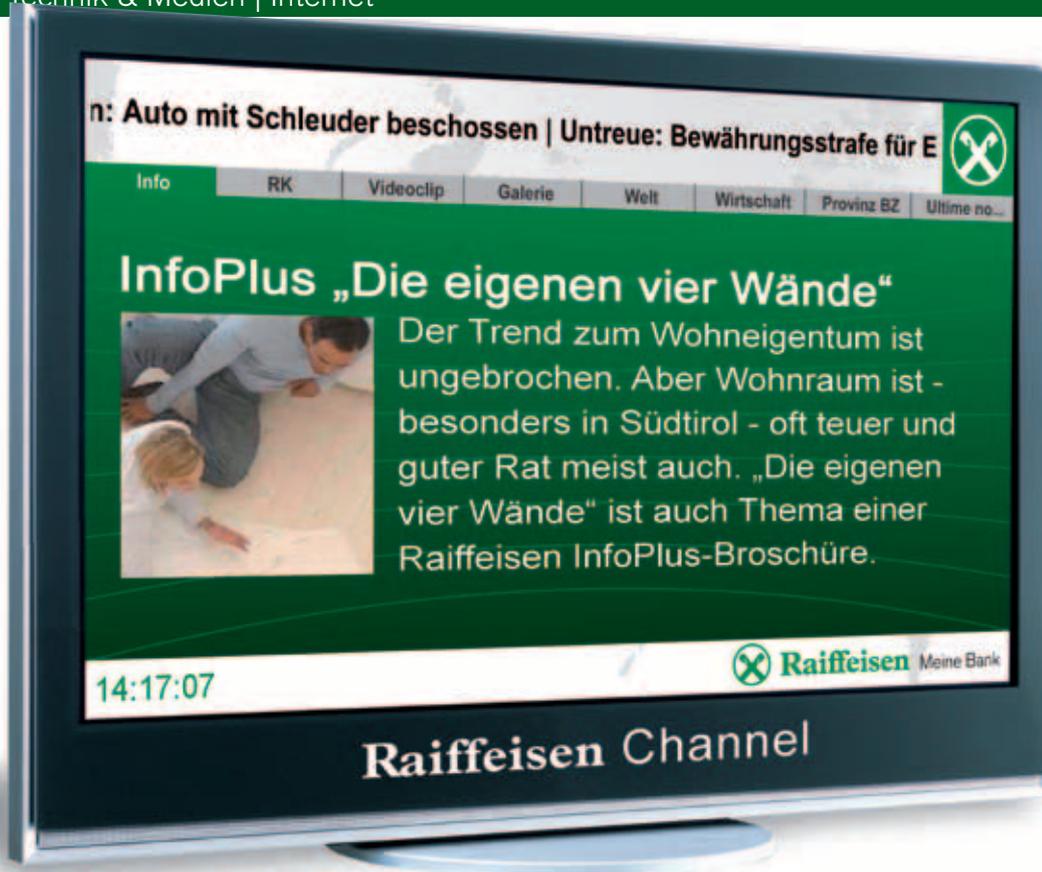
Was ist eigentlich ...

... eine Risikoprämie?

Als Risikoprämie bezeichnet man den Zinsaufschlag, den Anleger für ein Investment in risikobehaftete Kapitalanlagen fordern. Je größer das Verlust- oder Ausfallrisiko des Emittenten ist, desto höher wird der Aufschlag sein. Als Ausgangspunkt dient die Verzinsung von (sicheren) Staatspapieren, wie jenen von Deutschland.

Banken, Unternehmen, aber auch Staaten mit einer schlechteren Bonität (Rückzahlungssicherheit) müssen, wenn sie Anleihen emittieren, eine entsprechend höhere Verzinsung zahlen, weil Anleger ansonsten die sichereren Staatsanleihen vorziehen würden. Daher kann sich die Rendite von Anleihen abgesehen vom allgemeinen Marktzinssatz auch aufgrund der Änderung des Emittentenrisikos erheblich ändern.

(ie)



Ein neuer Service für Raiffeisenkunden: der Channel-Kanal.

Raiffeisen Channel

Multimedia im Schalterraum

Frau Mair geht auf die Raiffeisenkasse, um für ihre Firma einige Überweisungen zu erledigen. Bevor sie an den Schalter tritt, liest sie die neuesten Lokal- und Weltnachrichten, verfolgt den Gang der Börsensitzung in Tokio und sieht sich die Bilder vom Raiffeisen Wintersporttag an. Wie? Raiffeisen Channel macht es möglich.



Alexander Wallnöfer, Raiffeisen OnLine: „Aktuell zugeschnittene Informationen“

Der Channel ist als innovative Dienstleistung für Raiffeisen-Kunden gedacht. Über einen großen oder mehrere kleine Bildschirme werden sie beim Warten im Schalterraum mit Informationen, Bildern und Videos bedient. In jeder Raiffeisenkasse bietet der Channel Inhalte, die für die jeweilige Kundschaft am nützlichsten und interessantesten sind. So können z. B. künftig in Lana neben Weltnachrichten und lokalen Schlagzeilen die jüngsten Beschlüsse des Gemeinderates über den Bildschirm flimmern, während der Channel im Überetsch die Fotos vom Finale des Bank the Future Cup 2008 absplult.

Ähnlich einer Webseite

Der Raiffeisen Channel, entwickelt von Raiffeisen OnLine, hat Ende letzten Jahres die Pilotphase erfolgreich bestanden. Ab 2009

kommt er in den Raiffeisenkassen zum Einsatz. Das System basiert auf kostenloser Open-Source-Software. „Der Channel kann ähnlich wie eine Webseite mit Inhalten gefüllt werden“, erklärt Alexander Wallnöfer, technischer Leiter bei Raiffeisen OnLine. „Der zuständige Redakteur kann Newsticker einbauen, Kurzmeldungen anzei-

gen lassen oder eine Fotogalerie verlinken.“ So erhält der Kunde, der im Schalterraum wartet, nicht nur aktuelle, sondern auch auf seinen Wohnort zugeschnittene Informationen. Dass auch Bilder und Videos eingebaut werden können, erhöht den Unterhaltungswert für das Raiffeisen-Channel-Publikum. (kd)

Raiffeisen Internettipp

Secure WebMail4 ist da

Raiffeisen OnLine hat seinen WebMail-Dienst überarbeitet. Mitte Jänner geht die neue Version Secure WebMail4 in Betrieb. „Rolmail.net“-Kunden haben künftig zusätzliche Funktionen zur Verfügung, die die Verwaltung von Post, Terminen und auch der Adressen noch einfacher machen. Die neue Benutzeroberfläche ist viersprachig (deutsch, italienisch, ladinisch und englisch) gestaltet.

Innovatives

Erster Öko-Wolkenkratzer der Welt

Zur Zeit entsteht in Dubai der erste Wolkenkratzer der Welt, der den Strombedarf selbst abdecken kann. Der 313 Meter hohe und 350 Mio. Euro schwere Bau ist mit Windturbinen und Photovoltaikzellen ausgestattet.

Zwei Turbinen genügen, um das gesamte Hochhaus mit Strom zu versorgen. Die übrige Energie kann zur Straßenbeleuchtung verwendet werden. Die 100 bis 800 Quadratmeter großen Wohnungen werden zu einem Quadratmeterpreis von 5.000 Dollar angeboten.

www.das-energieportal.de

ROL Secure DataSafe

Datenverlust ist nicht immer nur die Folge eines Virusangriffs: auch ein Hardware-Defekt oder ein Bedienungsfehler können dem digitalen Archiv den Garaus machen. Die neue Backup-Lösung von Raiffeisen OnLine schließt das Risiko, dass Erinnerungsfotos, Geschäftsunterlagen und andere wichtige Dateien verlorengehen, hundertprozentig aus. Der ROL Secure DataSafe erstellt laufend und automatisch Sicherungskopien Dateien und lädt sie auf einen Backup-Server. Von dort sind sie jederzeit und von jedem Computer aus abrufbar.

www.rolsecure.it/datasafe

Blaues Licht fördert Arbeitslust

Die Verwendung von bläulichem Licht erhöht bei Büroangestellten die Aufmerksamkeit und verringert die Müdigkeit. Dies hat eine Studie an der Universität von Surrey, England, ergeben.

Die Studie umfasste 104 Büroangestellte auf zwei Stockwerken. Die Forscher vermuten, dass das Licht mit einem höheren Blauanteil seine Wirkung über einen erst kürzlich entdeckten Lichtrezeptor im Auge entfaltet.

www.neurologen-und-psiater-im-netz.de

Informationssystem

Schneller als ein Augenblick

Dass Technik zu funktionieren hat, sind wir Benutzer gewohnt; dass es dazu aber eines ausgetüftelten Know-hows bedarf, das wird meist vergessen.

Die Techniker in der Hauptabteilung Raiffeisen Informationssysteme sind dafür verantwortlich, dass Raiffeisen-Kunden ihre Dienste reibungslos abwickeln können.

Heutzutage werden Bank-Zahlungen immer häufiger mittels Bankomat- oder Kreditkarten vorgenommen. Neben den herkömmlichen Anbindungsmöglichkeiten (analoge und ISDN-Verbindung, GSM) sind nun auch zwei weitere Verbindungen aktiv: das GPRS und das öffentliche ADSL-Netz (Internet). GPRS ist eine Mobilfunktechnik, die im GSM-Netz eine schnellere Datenübertragung ermöglicht.

Transaktionen mit Sicherheitscode

Wenn z. B. ein Gastronom ein POS-Gerät kauft, dann wird das Gerät zunächst zertifiziert, damit die Sicherheit im Internet vorhanden ist. Daraufhin wird das POS-Gerät mit einem Ethernet-Kabel ans Netzwerk des Kunden angeschlossen und die nötige Konfiguration vorgenommen. Dabei wird unter anderem die IP-Adresse des

Kunden und die Zieladresse des Raiffeisenverbandes eingegeben. Die Transaktionen laufen übers Internet zu den POS-Gateways im Raiffeisenverband.

Reaktionszeit

Die Programme am Großrechner verarbeiten die Zahlung im Bruchteil einer Sekunde und schicken die Datenflüsse an die zugehörigen Banken und Kreditkartengesellschaften weiter. Mittels SMS kann der Kunde über die Benutzung seiner Karte informiert werden. Raiffeisen hat als einzige Bank Südtirols einen eigenen IT-Bereich und einen Verbundserver, der im Raiffeisenhaus und derzeit der stärkste Großrechner in der Region ist. Die durchschnittliche Reaktionszeit des Großrechners im Raiffeisenhaus beträgt bei einer einzelnen Transaktion nur 85 Millisekunden.

(sn)

*POS-Überweisung –
im Bruchteil einer Sekunde
werden Überweisungen
weltweit durchgeführt.*





Jugendwettbewerb/Ehrenschutz

„In unserer Jugend steckt ein großes Potenzial“

Der diesjährige Raiffeisen Jugendwettbewerb steht unter dem Ehrenschutz der Caritas-Diözese Bozen-Brixen. Direktor Heiner Schweigkofler über Menschlichkeit, Miteinander und persönliches Engagement.



Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler: „Soziales Engagement ist keineswegs selbstverständlich“

Herr Schweigkofler, besteht heute mehr Anlass als früher, Kinder und Jugendliche für „Tugenden“ wie Menschlichkeit und Miteinander zu gewinnen?

Heiner Schweigkofler: Jugendliche machen häufig nur dann Schlagzeilen, wenn sie negativ auffallen. Ihr Einsatz für Andere, ihre Sensibilität für Ungleichbehandlung und ihr Engagement bekommen kaum Platz in der Öffentlichkeit. Aktionen wie „72 Stunden ohne Kompromiss“, wie Aktionen zugunsten von Menschen in Not in Schulen und Pfarreien, Sensibilisierungskampagnen in Jugendzentren und in der offenen Jugendarbeit zeigen aber, dass in der Jugend großes Potenzial da ist, das zu fördern ist.

Unter dem Motto „Auf dich kommt's an!“ fordert der Jugendwettbewerb auf, aktiv zu werden. Wie erleben Sie das Engagement von Kindern und Jugendlichen?

Heiner Schweigkofler: Seit Jahrzehnten arbeiten wir als Caritas mit Kindern und Jugendlichen in der Kinderferiensiedlung in Caorle am Meer. Diese jungen Leute erleben wir interessiert und offen für soziale Belange. Auch mit unserem Dienst youngCaritas können Jugendliche und junge Erwachsene konkrete Erfahrungen mit karitativer Arbeit machen. Wir ermutigen

Jugendliche zu freiwilligem sozialem Engagement, zu sozialer Verantwortung und zu Solidarität mit Menschen, die ausgegrenzt sind. Mit Projekten wie „Zeit schenken“, freiwilligem Zivildienst oder freiwilligen Einsätzen im Ausland motivieren wir junge Menschen, einen aktiven Beitrag zu leisten, um positiv etwas zu verändern. Die Jugendlichen, die da mit uns in Kontakt treten, sind durchwegs engagiert und motiviert.

Menschlichkeit steht im Mittelpunkt der Caritas-Arbeit. Worin bestehen heute moderne Formen von Menschlichkeit und Miteinander?

Heiner Schweigkofler: Begegnung zwischen den Menschen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit Caritas, also Nächstenliebe, gelingt. Nächstenliebe basiert auf Wertschätzung und kann nur auf einer Augenhöhe passieren. Jugendliche und Erwachsene, die sich in den Diensten der Caritas oder außerhalb freiwillig engagieren, stellen ihre Kompetenzen, ihre Zeit und ihren Einsatz unentgeltlich zur Verfügung. Dieses soziale Engagement, das weder von Gesetzen noch von Verordnungen erzwungen werden kann, ist von großer Bedeutung und keineswegs selbstverständlich.

Interview: Thomas Hanni

39. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Mehr Miteinander.
Mehr Menschlichkeit.

Beim Raiffeisen Jugendwettbewerb können Grund- und Mittelschüler ihre Ideen zum Thema „Menschlichkeit“ in Bildern und Projekten ausdrücken – von der Theorie des Humanismus über die Praxis der Menschenrechte bis hin zum eigenen Engagement.

Malwettbewerb

Thema für Grundschüler:

„Male ein Bild, das zeigt, wie du jemandem geholfen hast“

Thema für Mittelschüler:

„Male ein Bild, das zeigt, wie du dich für andere einsetzt“

Preise: Wochenende im LEGOLAND Deutschland, Wochenende im Europa Park Rust, Überraschungs- und Sachpreise

Kreativitätswettbewerb

Mittelschüler können außerdem ein Projekt zum Thema „Wie sich Menschen füreinander einsetzen“ gestalten. Die drei besten Arbeiten werden auf Landesebene mit Geldpreisen von 600, 400 und 200 Euro prämiert.

Alle Arbeiten müssen innerhalb 3. April 2009 bei den teilnehmenden Raiffeisenkassen eingereicht werden. Die Landessieger werden Ende Mai prämiert.

Die besten Beiträge auf Landesebene werden zur internationalen Jurierung in Luxemburg weitergereicht. Jede eingereichte Malarbeit wird von den Raiffeisenkassen mit einer Spende von 50 Cent honoriert, die an kranke Kinder und Kinder in Not überreicht wird.

Lebenshilfe

Raiffeisen fördert den Behindertensport

Sport ist nicht nur gesund, sondern hat auch einen positiven Effekt auf die Persönlichkeit und das Selbstvertrauen. Dies stärkt das Gefühl für ein Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung der eigenen Erlebniswelt. „Daher ist es wichtig, Menschen mit Behinderung entsprechende Möglichkeiten zu bieten, um über den Sport Freude und Genugtuung zu erleben“, sagt Lebenshilfe-Präsidentin Luise Markart. Im Rahmen einer

dreijährigen Förderung für den Behindertensport unterstützen die Raiffeisenkassen dieses Ansinnen. Die Lebenshilfe bietet in verschiedenen Bezirken Südtirols sportliche Aktivitäten, Trainings und Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung an. Die Trainings, u. a. in Ski Alpin, Ski Nordisch, Schwimmen und Leichtathletik, zählen über 250 Teilnehmer. Ernst wird es am 1. März. Dann werden rund 80 Menschen mit Behinderung aus

allen Landesteilen bei der Landesmeisterschaft in Ski Alpin und Ski Nordisch in Rhein (Pustertal) ihr Können beweisen. (th)

Sport ist auch für Menschen mit Behinderung Herausforderung und Spaß zugleich.



Von links: Raiffeisenverband-Direktor Paul Gasser mit Wilma Andergassen und Präsident Josef Larcher von der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol.

Bozner Kunstauktionen

Spende für Mukoviszidose-Hilfe Südtirol

Im Rahmen der Bozner Kunstauktion erhielt die Mukoviszidose-Hilfe Südtirol eine Spende von 3.000 Euro. „Wir haben in Südtirol rund 70 Mukoviszidose-Patienten, deren Betreuung sehr kostenintensiv ist“, sagte Josef Larcher, Präsident der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol. Der Onlus-Verein ist seit 20 Jahren Anlauf-, Beratungs- und Betreuungsstelle für Betroffene. Die Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose führt zu schweren Störungen der Lungenfunktion und der Verdauung. Bis heute ist Mukoviszidose noch nicht heilbar. Daher konzentrieren sich die therapeutischen Maßnahmen darauf, das Fortschreiten der Krankheit abzubremsen. Die vom Raiffeisen Hilfsfonds und Auktionsveranstalter „South Tyrol Service“ bereitgestellte Spende kommt direkt Betroffenen sowie der Forschung zugute. (th)

„Swing on Snow 2009“

Echte Volksmusik auf der Seiser Alm

Echte Volksmusik unterschiedlichster Stilrichtungen – von authentisch bis experimentell – bietet das Musikfestival „Swing on Snow 2009“ vom 25. Jänner bis 1. Februar auf der winterlichen Seiser Alm. Vollblutmusiker aus dem Alpenraum spielen an 22 Terminen auf Skipisten und Skihütten, in Bergrestaurants, Hotels und Pubs. „Etliche der Künstler sind noch nie in Südtirol aufgetreten oder nur Insidern bekannt“, sagt Hartwig Mumelter. Der künstlerische Leiter von Swing on Snow setzt dabei vor allem auf Originalität. Bei dem vom Tourismusverband Seiser Alm initiierten und u. a. von der Raiffeisenkasse Kastelruth unterstützten Musikfestival beteiligen sich aus der Schweiz die „Gupfbuebä“, „Kapelle Purzelbaum“ und Trio „Goldbärg“, aus Südtirol die „Tire Bouchon“, „Opas Diandl“, „Nice Price“, „The Other“ mit Judit Pixner, die neue „MagSIMal Band“ und aus Österreich die elfköpfige „Blue Danube Brass Band“. (th)

Programm unter www.swingonsnow.com

Echte Volksmusik auf der Seiser Alm – die Gruppe „Blechhaufn“ beim vorjährigen „Swing on Snow“-Musikfestival vor dem Lang- und Plattkofel.





Norman Punter, Luca Marcona, Sabrina Patscheider (Weißes Kreuz), Rk-Direktor Walter Kaserer und Geschäftsstellenleiter Armin Fabi

Raiffeisenkasse Obervinschgau Notebook für Weißes Kreuz

Die Jugendgruppe des Weißen Kreuzes Mals erhielt kürzlich ein von der Raiffeisenkasse Obervinschgau gesponsertes neues Notebook. Der Computer wurde von Raiffeisen OnLine mit kostenlosem Internetzugang und Antivirusprogramm F-Secure ausgestattet. Die Übergabe erfolgte im Zivilschutzzentrum von Mals.

Vinschgau



Raiffeisenkasse Prad am Stilfserjoch Sumsi- und Gocard-Fest

Vergangenen Oktober feierten die kleinen Sparer ihr Sumsi- und Gocard-Fest, benannt nach dem Raiffeisen-Sparprogramm. Im Kindergartensaal konnten die Kinder Glücksbringer basteln, sich bemalen lassen und Erzählungen anhören, bevor mit Eltern und Bankmitarbeitern die gebratenen Kastanien gegessen wurden.

Raiffeisenkasse Schlanders Leistungswillige Oberschüler fördern

Seit Jahren fördern die Raiffeisenkasse und das Realgymnasium Schlanders leistungswillige Vinschger Gymnasiasten. Computercamps, Sprachaufenthalte, Schülerprojekte und Forschungsaufenthalte im In- und Ausland sind einige Ergebnisse der Partnerschaft. Im laufenden Schuljahr gibt es einen Schüleraustausch mit Österreich zum Thema „Spiele verbinden Menschen“. Zudem beschäftigt sich eine Leistungsgruppe mit Vulkanismus, Mittelmeerklima und italienischer Kulturkunde. Eine weitere Leistungsgruppe, die sich mit Teilchenphysik und dunkler Materie befasst, vertiefte ihr Wissen bei einem Besuch im Nuklearforschungszentrum CERN in Genf, wo auch UNO und Rotes Kreuz besichtigt wurden.

Vinschger Gymnasiasten vor dem Nuklearforschungszentrum CERN



Raiffeisen-
Maskottchen
„Sumsi“ mit
Fans



Standpunkt

Zenone Giacomuzzi, neuer Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank, legte bei der Raiffeisen-Tagung in Riva seine Visionen und Zielvorstellungen für die kommenden Jahre vor.

Mit Mut in die Zukunft

Globalisierung, technischer Fortschritt und die Überalterung der Bevölkerung Europas sind die Zukunftstrends, denen sich auch die Raiffeisen Geldorganisation stellen muss. Die Raiffeisen Landesbank hat kürzlich alle Führungskräfte der Raiffeisen-Bankengruppe Südtirols diesbezüglich zu einer Tagung eingeladen. Generaldirektor Zenone Giacomuzzi hat die Perspektiven bis zum Jahr 2015 aufgezeigt.

Die Raiffeisen Geldorganisation ist der bedeutendste Südtiroler Finanzdienstleister. Wir sind sehr gut aufgestellt. Diese Position soll in Südtirol, differenziert nach Bereichen, erhalten und weiter ausgebaut werden. Außerhalb des Landes wird die Tätigkeit indirekt – mit strategischen Kooperationen – erweitert.

Die Nähe zum Kunden

Die wesentlichste Stärke, die Raiffeisen der Globalisierung entgegenhalten kann, ist ihre Verbundenheit und Nähe zu den Kunden und Mitgliedern. Die Raiffeisenkassen stehen für Verlässlichkeit, Stabilität und Vertrauen. Die Orientierung am Kunden bleibt das Kerngeschäft der Raiffeisenkassen. Der Bedarf des Kunden wird nicht mit einzelnen Produkten, sondern mit einem ganzheitlichen Bankangebot abgedeckt, das eine hohe Qualität bietet. Ein Hauptanliegen der Raiffeisen Landesbank ist und bleibt die lösungsorientierte Unterstützung der Raiffeisenkassen.

Wir bleiben Marktführer

Der steigende Wettbewerbs- und Kostendruck im Bankensektor zieht auch in Südtirol ein. Die Antwort von Raiffeisen sind schlanke, effiziente Strukturen, die auf Innovation setzen. Eine weitere Chance besteht in der verstärkten Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken in Europa und Italien. Wir erleben eine Entwicklung weg von den vielen nationalen hin zu europäischen Verfahren. In den Bereichen Altersvorsorge, Leasing, Unternehmensfinanzierungen und Zahlkarten, die bereits heute zu den Stärken gehören, besteht weiterhin Ausbaupotenzial.

Im Jahr 2015 werden die Raiffeisenkassen weiterhin Marktführer, betriebswirtschaftlich gesund sein und die Risiken im Griff haben. Die Kunden und Mitarbeiter werden mit den Leistungen zufrieden sein.



Eisacktal, Wipptal,
Pustertal



Raiffeisenkasse Eisacktal

Großes Sumsifest im Forum Brixen

Vergangenen November organisierte die Raiffeisenkasse Eisacktal zum vierten Mal in Folge das große Sumsifest im Forum Brixen. 700 Kinder, Eltern und Freunde feierten mit Clown Malona und der Sumsiene das Fest des beliebten Raiffeisen-Maskottchens. Höhepunkte waren die Märchenstunde für die ganz Kleinen und das Theaterstück „Jukebox“, aufgeführt vom Clownduo CoCo.

Raiffeisenkasse Vintl

Gemeinsam in eine rentable Zukunft

Worauf es bei Investitionen und Finanzierungen im Gastgewerbe ankommt, erläuterte Dr. Kurt Ulrich Illmer, Berater für den Hotel- und Tourismussektor, bei einer von der Raiffeisenkasse veranstalteten Tagung für Hoteliers und Gastwirte Mühlbach. Unternehmen benötigen ein finanzielles Gleichgewicht, um die Existenz langfristig zu sichern. Entscheidend seien neben der Finanzierung das Erreichen der notwendigen Rentabilität, ein angemessenes Marketing und die ständige Verbesserung des Ausstattungs- und Serviceniveaus, um konkurrenzfähig zu bleiben.



Von links: Rudle und Weinzettl, Rk-Obmann Manfred Reichegger, Direktor Manfred Wild

Raiffeisenbank Tauferer-Ahrntal

Weinzettl und Rudle begeistern Mitglieder und Kunden

Mit ihrem Kabarett „Wir müssen reden“ begeisterten die österreichischen Kabarettisten Monica Weinzettl und Gerold Rudle im Bürgersaal von Sand in Taufers über 500 Mitglieder und Kunden. Das Kabarett-Doppel ließ zum Thema Beziehung nichts unausgesprochen, sodass Frauen, Männer und vor allem Paare voll auf ihre Kosten kamen. Für die Raiffeisenbank war es der Auftakt zu ihrer neuen Veranstaltungsreihe „Raiffeisen-Highlights“.

Dr. Margot
Schöpfer
erklärte den
Schülern die
Finanzkrise.



Raiffeisenkasse Bruneck

Finanzkrise auch für Humanisten ein Thema

Um mehr über die Finanz- und Wirtschaftskrise zu erfahren, lud das Cusanus-Gymnasium in Bruneck Dr. Margot Schöpfer von der Raiffeisenkasse unlängst in die Aula. „Gib kein Geld aus, das du nicht hast!“, war das Leitmotiv des Vortrages, in dem Frau Schöpfer aufzeigte, welche politischen und finanztechnischen Entscheidungen die westliche Welt fast an den Rand des Desasters gebracht haben. Auf die Frage, welchen Rat man als Fachfrau jungen Menschen geben kann, lautete die abschließende Antwort: „Fest lernen und, wenn ihr einmal verdient, auch sparen, damit ihr in Krisenzeiten etwas habt.“



Kurz notiert

Schatzamtssdienst verlängert

Die Raiffeisenkasse Toblach wurde für weitere fünf Jahre, bis Ende 2013, mit dem Schatzamtssdienst der Gemeinde Toblach beauftragt. Bürgermeister Bernhard Mair (links) und Raika-Obmann Anton Nocker unterzeichneten kürzlich den entsprechenden Vertrag.



Ruibnndl und Schwuaßnndl

Ruibnndl und Schwuaßnndl für die Kunden gab es am Martinitag in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Tauferer-Ahrntal, die sich mit der traditionellen Herbstaktion bei ihren Kunden für die gute Zusammenarbeit bedankte und dabei einmal mehr heimische Produkte in den Mittelpunkt stellte.



Mittelschüler mit (von links) Sportlehrer Richard Perkmann, Mittelschuldirektor Christian Köllemann und Raika-Direktor Michael Platzer

Raiffeisenkasse Naturns

300 T-Shirts für die Mittelschüler

Seit Jahren unterstützt die Raiffeisenkasse Naturns den Schulsport der Mittelschule mit Pokalen, Medaillen, Sachpreisen – und T-Shirts. Anlässlich der heurigen Schulausscheidung stellte die Bank über 300 T-Shirts zur Verfügung. So können die Schüler bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften in einheitlichen Farben antreten.



Burgrafenamt

Kurz notiert

Kegelspiel zur Sparwoche

Ein Kegelspiel hat die Raiffeisenkasse Tirol vergangenen Oktober anlässlich der Sparwoche veranstaltet. Dabei konnten die Mitglieder und Kunden schöne, nützliche Sachpreise gewinnen – vom Wasserkocher bis zum Besen.



Neue Spiele für die Kindergartler

Grund zum Strahlen hatten kürzlich die Kinder im Kindergarten Tisens-Prissian. Durch eine Spende der Raiffeisenkasse Tisens konnte eine Reihe attraktiver Spielsachen angeschafft werden. Bei der Übergabe bedankten sich die Kindergartler mit schönen Liedern.

Köpfe



von links: Obmann Gottfried Vigl, Helene Höllrigl, Hans Pircher

Kreditleiterin und Hauptkassier geehrt

Die Raiffeisenkasse Naturns hat im Oktober zwei langjährige Mitarbeiter geehrt. Helene Höllrigl war 39 Jahre ununterbrochen in der Raiffeisenkasse tätig, letzthin als Kreditleiterin. Hans Pircher kann auf 36 Jahre Raiffeisen-Mitarbeit verweisen, davon 28 Jahre in der Raiffeisenkasse Naturns – zuletzt als Hauptkassier. Obmann Gottfried Vigl überreichte den Neo-Pensionisten Anerkennungsgeschenke.

Neuer Schalterleiter in Branzoll



Robert Lunger leitet seit November den Schalterbereich der Raiffeisenkasse Branzoll-Auer in Branzoll. Seine berufliche Laufbahn begann er 1997 als Bankmitarbeiter in der Kundenbetreuung und wechselte dann als Geschäftsführer in einen genossenschaftlich geführten Handelsbetrieb.

Banking Cyber School erfolgreich absolviert

Drei Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Bruneck haben die Banking Cyber School erfolgreich absolviert. Das Schweizer Institut „Finance Trainer“ bietet Kapitalmarkt-Know-how über Internet an. Die Vorteile des Online-Learnings: Die Schulung von 6 Monaten garantiert eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik, die Lernzeit ist flexibel. Mit Tests wird geprüft, ob der Inhalt verstanden und gemerkt wurde. Ein Cyber Trainer garantiert persönliche Betreuung über E-Mail oder Telefon, der Abschlusstest erfolgt online, Fahrtspesen entfallen. „Wir können diese Art der Schulung sehr weiterempfehlen“, sagen die drei Absolventen unisono.



Von oben: Dr. Katerina Kovatcheva (Vertriebssteuerung), Dr. Hannes Oberleiter (Controlling) und Dr. Margot Schöpfer (Treasury)



Beim offiziellen „Banktest“:
Vertreter der Raiffeisenkasse,
der Gemeinden Leifers und
Pfatten und der Organisatoren

Raiffeisenkasse Leifers

Neue Bänke für Leifers und Pfatten

Einwohner und Gäste von Leifers und Pfatten können sich über 15 neue Lärchenholzbänke freuen. Jeweils sechs Bänke wurden am Dammufer bei der Pfattner Brücke und in Leifers entlang der Berstraße Richtung Seit aufgestellt. Die restlichen Bänke sind für den Promenadetrakt im Brantental bestimmt. Das Projekt wurde vom AVS Leifers koordiniert und von der Raiffeisenkasse Leifers getragen.



Bozen Unterland
Überetsch

Raiffeisenkasse Terlan

Orchester der Musikfreunde Meran begeistert Mitglieder

Über 350 Mitglieder kamen im November zum Mitgliederabend in das Raiffeisenhaus. Dort sorgte das Orchester der Musikfreunde Meran mit Dirigent Josef Egger für einen außergewöhnlichen Konzertabend mit Werken von Bach, Mozart und Haydn. Obmann Baron Carl Eyrl dankte den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Mit einem gemeinsamen Abendessenklang der Mitgliederabend aus.



Orchester der
Musikfreunde Meran mit
Dirigent Josef Egger

Raiffeisenkasse Bozen

Familienhaftpflichtversicherung – ein „Muss“ für jede Familie

Der Ball in Nachbars Fenster oder mit der Rodel zu schnell unterwegs? Kleine Malheurs können teuer werden, wenn nicht eine Haftpflichtversicherung den Schaden trägt.

Deshalb hat die Raiffeisenkasse Bozen jetzt eine günstige Familienhaftpflichtversicherung in ihrer Produktpalette, die den Mitgliedern derzeit sogar für ein Jahr kostenlos angeboten wird. „Wir möchten die Mitgliedschaft abermals auf-

werten und unsere ersten Kunden für dieses Thema sensibilisieren“, sagt Direktor Erich Innerbichler zum Gratisangebot für Mitglieder.

Personen- und Sachschäden bis 1,5 Millionen Euro

Eine Haftpflichtversicherung schützt den Versicherungsnehmer vor Schadenersatzansprüchen, die ein Dritter gegen ihn aufgrund von schuldhaftem Verhalten erheben kann. Die Besonderheit ist die, dass sie nicht nur Schäden des

Versicherten selbst deckt, sondern all jene, die von einem Familienmitglied verursacht wurden. Somit reicht eine Polizze pro Familie aus. Die von der Raiffeisenkasse Bozen in Zusammenarbeit mit einer Bozner Versicherungsagentur angebotene Polizze deckt Personen- und Sachschäden bis zu 1,5 Mio. Euro pro Versicherungsfall, und dies zu einem Preis von 25 Euro. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis wurde von der Verbraucherzentrale Südtirol bestätigt.

Die uralten
Steinhaufen auf
dem Hochplateau
sind Sommer wie
Winter ein beliebtes
Wanderziel.

Schneeschuhwanderung zu mystischen Plätzen

Die „Stoanernen Mandln“ im Herzen Südtirols

Im Herzen Südtirols oder – wie die Sarter liebevoll sagen – „im Pumpele vom Herzen“ stehen die „Stoanernen Mandln“. Ein Hochplateau, auf dem sich einst die Hexen trafen, um schlechtes Wetter herbeizuwünschen.



Natur- und Landschaftsführer
Olav Lutz,
Olav.lutz@rolmail.net

Endlich der erste Schneeeinbruch! Wir nutzen die weiße Pracht für eine angenehme Winterwanderung auf dem Salten. Unser Ziel sind die „Stoanernen Mandln“ auf dem Tschöggelberg. Der Sage nach soll dort die berühmte „Pachlerzotl“ ihr Unwesen getrieben haben, ehe sie um die Mitte des 17. Jahrhunderts als letzte Hexe im Sarntal verbrannt wurde.

Von der Leadner Alm zu den „Mandln“

Wir starten in Vöran bei der Leadner Alm. Dort angekommen, lau-

fen die Kinder gleich zum nahe gelegenen Hang, um diesen so oft wie möglich herunterzurodeln. Einige von uns zieht es jedoch weiter.

Durch den Neuschnee und die golden gefärbten Lärchenwälder stapfen wir auf dem Weg Nr. 11 aufwärts Richtung Auener Joch, das wir nach ca. zwei Stunden erreichen. Von Weitem sehen wir schon das höchste Ziel unserer Tour – die „Stoanernen Mandln“, eine Unzahl an Steintürmchen, Wächter aus vergangenen Zeiten. Stumm halten sie auf dem Hügel Ausschau nach dem nächsten Wanderer. Wir erreichen die „Mandln“ vom Auener Joch aus nach ca. 20 Minuten. Dort angelangt, verweilen wir am Wetterkreuz und können uns am überwältigenden Bergpanorama nicht genug sattsehen. Hier im Herzen Südtirols erblicken wir die Geißler, den unverkennbaren Plattkofel, den mächtigen Schlern, den angezuckerten Rosengarten und den nahen Laugen. Die Ortlergruppe grüßt von Ferne, und die Texelgruppe ist zum Greifen nah.

Das Gebiet vom
Auener Joch bis zu
den „Stoanernen
Mandln“ ist zum
Schneeschuh-
wandern bestens
geeignet.



Route



Start: 1.540 m
Ziel: 2.005 m
Gehzeit Aufstieg: 2 h
Gehzeit Abstieg: 1,5 h
Hin und zurück: 12,1 km

Heimwärts über die Möltner Kaser

Unser Weg führt uns nun auf dem Weg Nr. 4 abwärts Richtung Möltner Kaser, welche wir nach ca. einer halben Stunde erreichen. In der warmen Stube lassen wir uns mit ein paar hausgemachten Kniachiachlen verwöhnen, bevor wir auf dem Rückweg mit der Markierung K wieder der Leadner Alm entgegenstapfen. Die Alm erreichen wir in ca. einer Stunde, nachdem wir uns den Weg durch den Schnee und über vereiste Bäche gebahnt haben. Dort angelangt, hören wir schon das übermütige Schreien der Kinder, welche in der Zwischenzeit ein Depot von Schneebällen angelegt haben, um uns zu überfallen. Erschöpft von der Schneeballschlacht, glücklich und müde, geht es heimwärts, hinab ins Tal.

Veranstaltungen

Swing on Snow 2009

„Dolomite Music Festival“ –

echte Volksmusik vor der Bergkulisse der Seiser Alm.

25. 1.–1. 2., Seiser Alm Programm unter www.swingonsnow.com

Die Holzbläser Company – Holz macht die Musik!

Marko Simsa und das Ensemble Penta Musica. Ein Konzert über die Familie der Holzblasinstrumente für Grundschüler.

26. 1. Naturns, Bürgersaal, 27. 1. Lana, Raiffeisenhaus, 28. 1. Bozen, Waltherhaus, 29. 1. Neumarkt, Haus Unterland, 30. 1. Brixen, Forum, Beginn jeweils 9.00 und 10.30 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten. www.kulturinstitut.org

ECDL-eLearning

Vorbereitung auf die ECDL-Teilprüfung: 3, 4, 5 oder 6 sowie 3, 4, 5 oder 6 für Fortgeschrittene

Ab Mi. 28. 1., für 5 Wochen, Beitrag: 105 Euro

Anmeldung Tel. 0471/06 14 44, E-Mail: info@volkshochschule.it

EDV-Grundkurs

(mit Online-Unterlagensammlung)

Ab Di. 3. 2., 9 Treffen, jew. Di. und Fr. von 18.00–20.00 Uhr, Bozen, C-Link, Sparkassenstraße 6, Beitrag: 102 Euro

Anmeldung Tel. 0471/06 14 44, E-Mail: info@volkshochschule.it

Texte schreiben mit Word

(mit Online-Unterlagensammlung, auch als eLearning-Kurs möglich)

Ab Di. 3. 2., 9 Treffen, jew. Di. und Fr. von 20.15–22.15 Uhr, Bozen, C-Link, Sparkassenstraße 6, Beitrag: 102 Euro

Anmeldung Tel. 0471/06 14 44, E-Mail: info@volkshochschule.it

17. Rodel-Weltmeisterschaft auf Naturbahn

12.–15. 2., Moos in Passeier, www.rvpasseier.com

26. Gsieser Tal-Lauf

Der traditionelle Volkslauf im Gsieser Tal für Liebhaber großflächiger Weiten im skandinavischen Stil und anspruchsvoller Steigungen und Abfahrten.

13.–15. 2., St. Martin-Gsies, www.valcasies.com



Südtirol-Cup im Sportrodeln

Anfang Jänner war Saisonauftakt der Rennen für die Sportrodler auf der Naturbahn.

Weitere Rennen: am 1. 2.: Landesmeisterschaft in St. Walburg/Ulten; 7./8. 2.: „Großer Preis von Europa“ in Unterammergau; 8. 3.: Südtirol-Cup, „Pföslriep“, Deutschnofen; 14./15. 3.: Italienmeisterschaft in Villnöss. www.suedtirolcup.com



Begeisterte Mitglieder, Extrembergsteiger Hans Kammerlander (im Bild mit Hubert Wegleiter, Direktor RK Lana)

Im Rückblick

Am seidenen Faden

250 Mitglieder der Raiffeisenkasse Lana kamen vergangenen Herbst in den Labyrinthgarten „Weingut Kränzel“ nach Tschermers zu Hans Kammerlanders Multivisionsschau „Am seidenen Faden“. Der Extrembergsteiger erzählte von den ersten Kletterversuchen in Südtirol bis zu seiner Extremtour auf den Jasemba. „Oft staune ich selber über meinen jugendlichen Leichtsinn und hatte wohl immer zwei Schutzengel“, sagte Kammerlander. Allein in Nepal hat er über zwei Dutzend Bergabenteuer hinter sich. In seiner zweiten Heimat unterstützt Kammerlander heute Kinderwaisenhäuser und Schulen. „Das ist so schön wie Gipfel zu bezwingen.“ Seine 13 Achttausender bezeichnet Kammerlander als schwierigen Weg. Zu seinem 14. Achttausender, den Manaslu, den er nach zwei Versuchen nicht bezwingen konnte und wo er seine Bergfreunde Friedl Mutschlechner und Karl Großrubatscher verloren hat, ist Kammerlander nie wieder zurückgekehrt. „Es ist traurig, aber wir Extrembergsteiger wissen, dass wir mit großem Restrisiko leben“, sagte Kammerlander. (th)

Buchtipps

Eine illustrierte Tiroler Geschichte

Erzählt und illustriert wird auf humorvolle Weise die Geschichte von Andreas Hofer, dem Wirt, Vieh- und Weinhändler aus dem Passeiertal: seine schwierige Jugend, sein Werdegang bis zum Oberkommandanten und Landesregenten von Tirol, sein tragisches Ende und schließlich seine angebliche Himmelfahrt. Damit soll nicht seine Heiligsprechung vorbereitet werden, sondern anhand von Originalzitataten und auf historischen Erzählungen und Anekdoten basierend Hofers Leben und Zeit im wahrsten Sinne des Wortes „nachgezeichnet“ werden. Nicht ohne Augenzwinkern: Bereits als Baby schreit der Ander angesichts der vollen Windel: „Mama, es isch Zeit!“ Eine illustrierte Tiroler Geschichte.

Jochen Gasser/Norbert Parschalk: *Andreas Hofer. Eine illustrierte Geschichte*, Edition Raetia, 16 Euro.

Witzig, frech, ironisch – die etwas andere Sicht auf Anno Neun





Peter Huemer, u. a. Mitarbeiter von Claus Gatterer, ehem. Leiter vom Club2 im ORF, Rundfunk-Moderator: „Tabus vernebeln den Blick auf die Geschichte und Gegenwart“

Kulturipp

Geschichte, Erinnerung, Politik

Auf 1.725 Meter Meereshöhe, im Ansitz Plawenn im obersten Vinschgau, wird der Blick über den Tellerrand hinaus gewagt.

Ziel ist es, die schöpferischen Kräfte zu bündeln, um Realutopien zu entwerfen“, meint der Ideator der Veranstaltung Konrad Messner. Der Kulturverein arcus raetiae veranstaltet ab Oktober 2008 jeden ersten Montag im Monat eine Begegnung mit geladenen Persönlichkeiten aus

dem Kunst-, Kultur- Geistes- und Wirtschaftsleben. Im Dezember war Peter Huemer zu Gast. Der bekannte österreichische Journalist und Historiker ging der Frage nach, wie Geschichtsbilder Moden unterworfen sind und wie Menschen Geschichte immer für ihre unmittelbare Gegenwart neu interpretieren. So war es die 90er-Jahre des vorigen Jahrhunderts ein Tabu, die Verbrechen der Wehrmacht während des Zweiten Weltkrieges zu thematisieren. (sn)

Mehr dazu:
www.raetia.net



Das grüne Kochrezept von Peter Winkler, Gourmetcatering

Aperitifspieße für besondere Anlässe

Ob in Indonesien oder in der Türkei, in Ungarn oder Peru – Menschen in verschiedensten Kulturen der Welt lieben es, ihre Speisen auf Spieße zu stecken und sie so mundgerecht zuzubereiten. Man kann aber nicht nur Fleisch, Fisch oder Gemüse der traditionellen Küche auf diese Art verspeisen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Mögliche Spieß-Variationen:

- In Olivenöl gebratene Garnele, mit Zitrone marinierte Avocado
- Gedämpftes Gemüse nach Wunsch (z. B. Peperoni, Artischocke, Minimais)
- In Bauchspeck eingerollter Kaninchenrücken gebraten, mit Trockenpflaume
- Brie mit gefüllter Olive und blauer Traube
- Gekochtes Wachtelei mit Kaiserschote und Salzkartoffel
- Gebratene Entenbrust (54 ° Celsius Kerntemperatur) mit Orangenfilet und weißer Traube
- Gekochter Oktopus (1 Stunde kochen) mit Kirschtomate
- Gebratene Jakobsmuschel mit Mango und Thaispargel
- Rehrücken gebraten (54 ° Celsius Kerntemperatur) mit Apfelfilet

Guten Appetit!



Steckenpferd

Kurt Auer arbeitete als Freiwilliger im Hochland von Äthiopien



Kurt Auer

Afrika lehrt mich Demut

Kurt Auer aus Steinegg arbeitet in der Personalabteilung des Raiffeisenverbandes, in seinem Urlaub als Freiwilliger in Äthiopien.

Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für fremde Länder und Kulturen. Eigentlich rein zufällig wurde mir eine humanitäre Freiwilligenarbeit in Äthiopien angeboten. Ich arbeitete dort in einem Missions-Krankenhaus. Dieses lebt ausschließlich von Spendengeldern und Wohltätern. Ich war zweimal für einen längeren Zeitraum dort und stehe laufend in Kontakt.

Die Armut zum Greifen

Arbeit gab es überall und genug. Sie geht von Reparaturen und handwerklichen Tätigkeiten bis hin zur Mithilfe im Operationssaal. Die Armut der Bevölkerung spürt man hautnah, das Leid von unterernährten Kindern und deren Familien ist erschütternd. Aufgrund fehlender medizinischer Grundversorgung enden harmlose Krankheiten häufig tödlich.

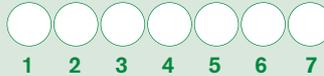
Meine zweite Heimat

Mein Einsatz wurde mit Liebe und Dankbarkeit von Seiten der Missionare und von Seiten der Bevölkerung belohnt. Diese Verbundenheit macht Äthiopien zu meiner zweiten Familie und zweiten Heimat. Und diese gegenseitige Liebe ist meine Motivation. Afrika lehrte mich Dankbarkeit, Verbundenheit und Demut.

Raiffeisen-Rätsel

Ertrag	griech. Weichkäse	Versprechen, bejahende Antwort	Getreideart	Teufel	ital. Artikel	erforderlich, unerlässlich	Völkergruppe in der Arktis	Vermittler
Abschwung							7	logarithmus naturalis/Abk.
Behälter, Hülle			Alpenpass in Graubünden (Schweiz)		4			
sehr feucht, tiefend		1	Gesellschaftszug		Internetverknüpfung (Kw.)			
wallfahren	Inhaltslosigkeit		Schlussfolgerung				Ort im Eisacktal	
					Blumenstrauß	dt. Vorsilbe		
Aufgussgetränk			kalte Mischspeise		orientalisches Warenmarkt			6
		Gestalt bei Karl May		2	3		Ureinwohner Perus	Wort der Ablehnung
weibl. Märchengestalt	Abk.: Bundesfinanzminister	kaufm.: tatsächl. Bestand			lokales Netzwerk (engl. Abk.)	arabisch: Sohn		
Hackwerkzeug		5		Frauenname				
Herausgeber von Wertpapieren	ägyptischer Politiker † 1981					gemauertes Ufer		
						engl. Frauenkurzname		

Das Lösungswort lautet:



Cartoon

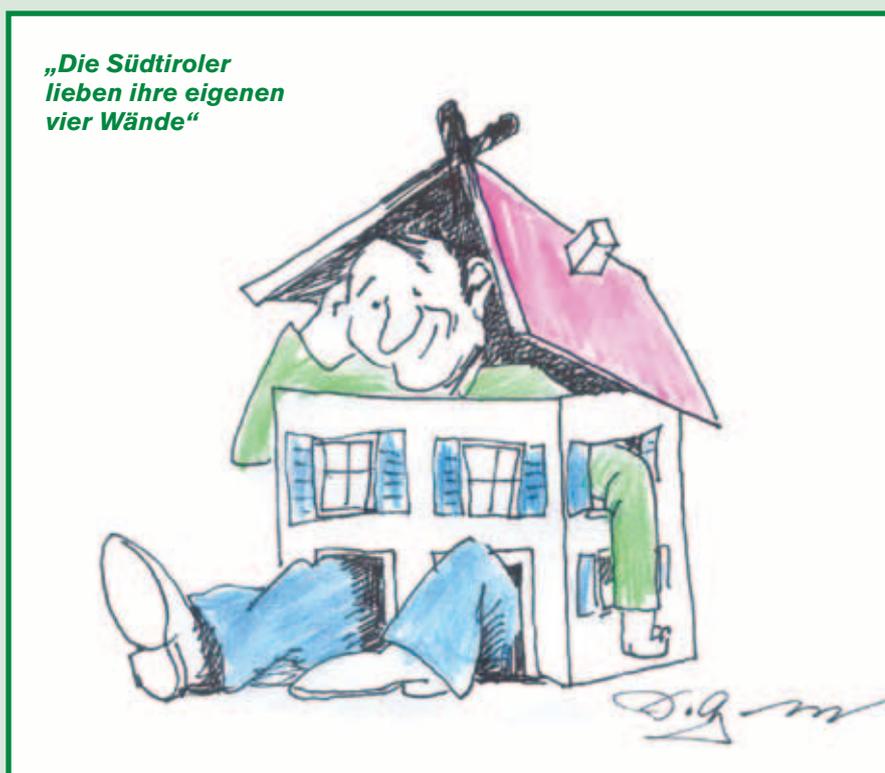


Foto: Hermann Maria Gasser

Immobilienbörse

WOHNUNG

Kauf in Schlanders, 89 m², 231.000 Euro
 Neue 2-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Terrasse im 1. Obergeschoss und Keller sowie Garage im Kellergeschoss mit traumhaftem Ausblick zu verkaufen. In hochwertiger Bauausführung als Klimahaus B erbaut.

GESCHÄFTSFLÄCHE

Kauf in Tirol, 66 m², 360.000 Euro
 Möbliertes Geschäft im Zentrum von Dorf Tirol – Bestzustand!

WOHNUNG

Kauf in Kaltern, 110 m², 259.000 Euro
 Große 3-Zimmer-Duplexwohnung im Erd-/Untergeschoss und 1. Stock (Baujahr 2004), ca. 110 m² kommerzielle Fläche (Nettofläche ca. 80 m²) inkl. Eingangsbalkon, Keller, Garage und Autoabstellplatz, autonome Heizung (Gas), komplett neu möbliert, sofortige Übergabe!

WOHNUNG

Kauf in Bozen-Rentsch, 110 m², 340.000 Euro
 Rentschnerstraße intern: Wunderschöne 3-Zimmer-Wohnung im letzten Stock zu 90 m² netto, bestehend aus: Wohnzimmer, Wohnküche, 2 Schlafzimmer, Bad und Abstellraum, Keller, kleinem Privatgarten. Sehr guter Zustand.

WOHNUNG

Kauf in Seis am Schlern, 96 m², 390.000 Euro
 Die sehr helle Wohnung (Klimahaus B) im ersten Stock besteht aus Wohnraum mit Küche, 2 Schlafzimmern, Badezimmer und drei Veranden (Loggia). Privatgarten und Keller. Möglichkeit für eine Doppelgaragenbox.

WOHNUNG

Kauf in Brixen, 52,15 m², 195.000 Euro
 2-Zimmer-Wohnung in der Residence Turnhof bestehend aus Wohnzimmer, Kochecke, Schlafzimmer, Badezimmer, Balkon und Keller

Mehr über diese und andere Objekte unter:
www.Wohnen-in-Suedtirol.it

Wohnen punktgenau.



Mit dem Raiffeisen-Wohnpaket.

Rein in die eigenen vier Wände! Mit dem richtigen Finanzierungsplan, wichtigen Informationen und praktischen Tipps rund ums Wohnen. Wir beraten Sie, damit Sie bald so wohnen, wie es zu Ihnen passt – und zwar punktgenau.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank